

Pettendorf aktuell

Das Monatsmagazin für Pettendorf

Dezember
2021



Amtliches
Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Pettendorf
ab Seite 13



**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!**

Wir sind für Sie da: Tel: 09409 / 1461
E-Mail: ctkreissl@r-kom.net

PettenDorfladen



Es gibt viele Geschenke
und eine App gegen
Verschwendung. *Seiten 4/5*

Fußball



Nachwuchskicker des FC
Pielenhofen-Adlersberg
haben neue Trikots. *Seite 27*

Kindergarten



Viele kleine Künstler
bastelten fleißig
Adventskränze. *Seite 29*



Bürgerstiftung



Vorstandsmitglied Hubert Grundei am Stand der Bürgerstiftung im PettenDorfladen

Weihnachtsaktion: Bürger erfüllen Kinderwünsche

Gut angekommen ist die Adventsaktion der Bürgerstiftung im PettenDorfladen. Weil der Adventsmarkt heuer erneut corona-bedingt abgesagt werden musste, hätte beinahe auch die alljährliche Wunschbaum-Aktion der Bürgerstiftung zum zweiten Mal in Folge nicht stattfinden können. Doch mit dem PettenDorfladen und dem Landhandel Völkl wurden zwei Partner gefunden, die die Aktion doch noch möglich machten.

Stefan Völkl stiftete einen Christbaum, den die Bürgerstiftung am 4. Dezember im PettenDorfladen aufstellte, schmückte und mit den Wunsch-Sternen von bedürftigen Kindern aus der Gemeinde Pettendorf behängte. Die Kinder aus finanziell nicht so gut ausgestatteten Familien waren über die Gemeinde

an die Bürgerstiftung weitergemeldet worden. Kunden und Besucher hatten an diesem Tag die Gelegenheit, einen dieser Wunschzettel abzunehmen und einem Jungen oder Mädchen einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Das Geschenk wird rechtzeitig vor Weihnachten von der Bürgerstiftung an die Eltern weitergereicht. Aufgrund der Pandemie gestaltete sich allerdings die Zusammenarbeit mit den zuständigen Sozialbehörden nicht ganz so einfach, sodass heuer nur eine überschaubare Zahl von Wünschen an den Baum gehängt werden konnte, die auch schnell Abnehmer gefunden hatten. Den Christbaum stellte die Bürgerstiftung im Anschluss dem PettenDorfladen zur Verfügung, wo er in der Adventszeit für weihnachtliches Flair sorgte.

Die Mitglieder des Vorstands und des Stiftungsrates kamen im Rahmen der Weihnachtsaktion mit vielen Besuchern ins Gespräch, die sie auf diese Weise über Ziele und Aufgaben der Bürgerstiftung informieren konnten. Spontan wanderten dabei auch eine Reihe von Spenden in die Bürgerstiftungs-Spardose und zudem wechselten mehr als 20 Pettendorfer Kunstkalender den Besitzer. Vielen Dank dafür!

Übrigens: Auch in den letzten Tagen des Jahres gibt es noch Pettendorfer Kunstkalender zum Preis von 10 Euro in der Apotheke und im PettenDorfladen. Der Reinerlös aus dem Verkauf des von der Gemeinde finanziell unterstützten Kalenders fließt in ein soziales Projekt der Bürgerstiftung.

Thomas Kreissl

Das nächste

Pettendorf aktuell

Monatsmagazin und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Pettendorf

erscheint am

28. Januar

Annahmeschluss

für Anzeigen und

Textbeiträge

ist am Dienstag,

18. Januar.

Impressum

Kontaktadresse:
Pettendorf aktuell
Claudia Kreissl
Thon-Dittmer-Str. 1
93186 Pettendorf
Telefon: (0 94 09) 14 61
E-Mail: ctkreissl@r-kom.net

Verantwortlich für Redaktion und Layout: Claudia Kreissl
Auflage: 1700 Stück
Erscheinungsweise: Letzter Freitag des Monats
Verteilungsgebiet: Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Pettendorf und in Rohrdorf sowie als Auslage in Pielenhofen
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2010

Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Gemeinde Pettendorf, vertreten durch Bürgermeister Eduard Obermeier

Druck: Offsetdruck Christian Haas, Keltenstr. 33, 93186 Kneiting
Pettendorf aktuell wird auf Recyclingpapier gedruckt.

Titelbild: Der vierte Advent ist da - alle Kerzen brennen von Gerhard G. auf Pixabay.

Texte in redaktioneller Verantwortung sind entweder mit „Claudia Kreissl“ oder dem Kürzel „ck“ gekennzeichnet. Alle weiteren namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Ehrenamtliche Artikel und Vereinsnachrichten werden kostenlos abgedruckt, jedoch ohne Abdruckgarantie. Die Redaktion behält sich vor, die Artikel im Bedarfsfall zu kürzen.



Gib Deiner Trauer Raum...

im Trauercafé
"Lebensblüte"
am **Samstag,**

15. Januar 2022

von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarrheim Pettendorf
Martin-Klob-Straße 6

S Swoboda
PC - HILFE für Privat und Gewerbe

Dipl.-Ing.(FH)
Siegfried Swoboda
Talblick 8
93195 Wolfsegg

Notfallnummer

09409 / 86 94 726

■ **Hardware**

■ **Software**

schnell ■ **Internet**

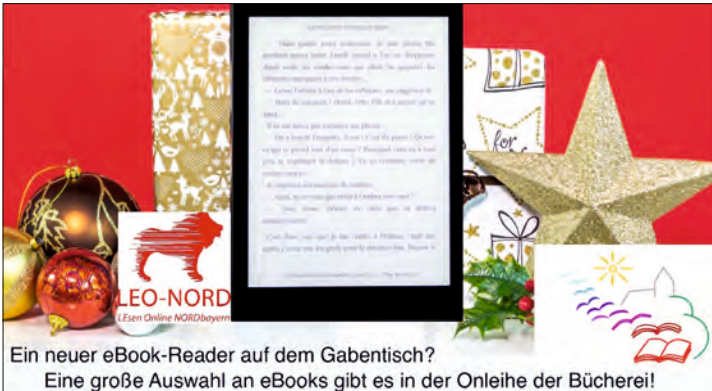
professionell ■ **Virenschutz**

preiswert ■ **Datensicherung**

Internet: www.swoboda.media

Email: info@swoboda.media

Bücherei St. Margaretha



Ein neuer eBook-Reader auf dem Gabentisch?
Eine große Auswahl an eBooks gibt es in der Onleihe der Bücherei!

Ein eBook-Reader auf dem Gabentisch

Vielleicht wünschen Sie sich einen eBook-Reader zu Weihnachten oder finden ein solches Gerät unter dem Christbaum oder auf Ihrem Gabentisch vor? Dann werden Sie sicher überlegen, wie Sie Ihre neue Errungenschaft mit Lesestoff füllen können.

Die klassische Methode dürfte dabei der Kauf von eBooks im Internet bei diversen Anbietern sein. Gerne wollen wir allerdings auf ein interessantes Angebot der Gemeindebücherei Pettendorf hinweisen - die ONLEIHE. Für angemeldete Nutzer der Bücherei besteht die Möglichkeit, aus rund 23.000 Me-

dien (rund 18.000 e-Books sowie aktuell knapp 100 Zeitschriften und 2 Zeitungen) das Passende auszuwählen und auszuleihen. Und das alles an 7 Tagen in der Woche und an 24 Stunden am Tag.

Um die ONLEIHE nutzen zu können, müssen Sie allerdings Nutzer der Bücherei werden. Die Nutzung selbst ist in der Jahresgebühr enthalten, verursacht somit keine weiteren Kosten. Die Jahresgebühr beträgt für Erwachsene 8 Euro und für Paare und Familien 12 Euro.

Da man die meisten Bücher nur einmal liest, ist die Jahresgebühr bereits bei der Ausleihe von ein oder zwei eBooks wieder „hereingeht“.

Interessiert und neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach mal in der Gemeindebücherei Pettendorf vorbei, sobald es wieder möglich ist. Wir informieren Sie gerne.
Reinhold Demleitner

Die Bücherei ist am Heiligen Abend (24.12.), am 2. Weihnachtsfeiertag (26.12.) und an Silvester (31.12.) geschlossen

Lesestart 1-2-3

Die Gemeindebücherei beteiligt sich an der Aktion „Lesestart 1-2-3“. Diese Aktion ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.



In der Bücherei gibt es das aktuelle Lesestart-Set für Dreijährige. Familien mit Kindern in diesem Alter können ab sofort ihre Lesestart-Sets während der normalen Öffnungszeiten in der Bücherei abholen! Im Set enthalten ist ein Bilderbuch für die Kinder, eine Broschüre mit Informationen für die Eltern und eine kleine Stofftasche. Dieses Angebot ist nicht nur auf aktive Leserinnen und Leser der Gemeindebücherei beschränkt. Wir

würden uns freuen, wenn weitere Familien mit Dreijährigen den Weg in die Bücherei finden.

Die Lesestart-Sets für Einjährige und für Zweijährige gibt es bei den teilnehmenden Kinder- und Jugendarztpraxen bei der U6- und der U7-Vorsorgeuntersuchung. Auf der Internetseite www.lesestart.de gibt es weitere Informationen zur Aktion, Bastelanleitungen, Malvorlagen und vieles mehr.

Ihr Büchereiteam



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr

Ihr Büchereiteam

Leben auf der Terrasse – Mabo Sonnenschutz

Markisen · Jalousien · Wintergarten-Beschattungen · Terrassendächer



Mabo
SONNENSCHUTZ
Harteringer Weg 12 · 93083 Obertraubling
Gewerbegebiet Nord

Tel. 09401 96020 · Fax 960222 · www.mabo-markisen.de · kontakt@mabo-markisen.de



PettenDorfladen



Eine App gegen Verschwendung

Der PettenDorfladen engagiert sich gegen Food Waste, der Verschwendung von Lebensmitteln. Denn ein Drittel aller Nahrungsmittel werden weltweit weggeworfen.

Seit 1. Dezember ist der PettenDorfladen daher Teil einer außergewöhnlichen Initiative: Als Mitglied im Verbund der App „Too Good To Go“ will der PettenDorfladen der Verschwendung von Nahrungsmitteln entgegenzutreten.

Die App bietet eine Plattform mit der Kunden flexibel auf über 500.000 Verbraucher zugreifen können. Wie funktioniert das? Der Anbieter stellt über die App Nahrungsmittel zusammen, die der Kunde zu einem reduzierten Preis erwerben und im Laden abholen kann. Egal ob es sich um Restposten handelt oder um Ware, die bald das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht hat, der PettenDorfladen möchte Verschwendung vermeiden und agiert mit seiner Beteiligung an „Too Good To Go“ damit ganz im Sinne seiner nachhaltigen Ausrichtung.

Marktleiter Alex Beer sagt dazu: „Wir wollen den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich halten. Daher beziehen wir viele unserer Produkte aus der Region. Indem wir überschüssige Produkte an Kunden in der Umgebung verkaufen und damit Lebensmittelverschwendung reduzieren, leisten wir alle einen weiteren Beitrag für unseren Planeten.“

Denn wenn Nahrungsmittel weggeworfen werden, sind die Ressourcen, die im Produktionsprozess investiert wurden, verloren. Eine Einsparung ist nicht nur ein ökonomischer Vorteil, sondern kann auch eine enorme Kraft gegen die Klimakrise entwickeln. Die Verbraucher können mit gutem Gewissen zu einem tollen Preis genießen: Für 3,50 Euro ist man dabei!

So funktioniert es:

- ✓ App „Too Good To Go“ herunterladen
- ✓ Laden auswählen
- ✓ Mahlzeit kaufen
- ✓ Mahlzeit in Zeitfenster abholen



Geschenke für jeden Anlass

Sie brauchen ein schnell ein außergewöhnliches Geschenk mit dem Sie Eindruck machen?

Sei es ein kleines Mitbringsel zum Weihnachtsbesuch, eine kleine kulinarische Aufmerksamkeit für langjährige Geschäftspartner oder Vereinsmitglieder, eine Anerkennung für Mitarbeiter oder ein Dankeschön für die Gastgeber während der Festtage:

Im PettenDorfladen finden Sie kleine und große Geschenke, allesamt liebevoll verpackt auf dem Geschenketisch im Unverpackt-Bereich! Hier gibt es

- eine Auswahl an feinen, weihnachtlich-gewürzten Marmeladen von tausendfein
- aromatische Liköre, Gin und Schnäpse von hiesigen Produzenten
- Verwöhnpäckchen mit edlen Badezusätzen und Seifen der Woidsiederei
- Handseifen-Geschenk-Sets von Sonett

Und natürlich gibt es im Petten-

Dorfladen auch Geschenkkörbe für jeden Anlass, in unterschiedlichen Preiskategorien und prall gefüllt mit vielen Produkten aus unserem Sortiment. Ob süß, würzig, regional, mediterran, asiatisch, adventlich, bodenständig oder für den Gourmet...

... im PettenDorfladen gibt es genau das richtige Geschenk!

Feiertags- Öffnungszeiten

Heiligabend
7 - 14 Uhr

25./26.12.2021
geschlossen

Silvester
7 - 14 Uhr

1./2.1.2022
geschlossen

Elektro Metzger
Meisterbetrieb

Wolfgang Metzger

„Wir wünschen Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und im Jahr 2022 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!“

- Elektro-Installation
- Dorfstraße 15
- Kundendienst & Reparatur
- 93138 Oppersdorf
- Netzwerkverkabelungen
- Tel. 0941 / 8 70 12 70
- KNX-Gebäudetechnik
- Handy: 0171 / 47 42 572
- Marmorheizungen
- info@elektrometzger.de
- E-Check
- www.elektrometzger.de

GENIAS INTERNET

**Schnelles Internet ohne Kabel!
Ihr Zugang zur Welt!**

- Flat bereits ab 14,99 €
- Schnelles Internet in Glasfasergeschwindigkeit
- Weitere Flats bis zu 50.000 kBit's möglich

• Deutschland-Flat für mtl. 4,95 € jederzeit buchbar
• Rufnummer-Mitnahme, neue Rufnummer
• Realisierbarkeit sofort • Fairer Tarif ohne versteckte Handicaps
• Kostenlose Testphase für Neukunden • Kostenloser Tarifwechsel für Bestandskunden

Unser Tarif für Sparfüchse!
Flat Twenty Two für 24,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis zu 20.000 kBit's/Upload bis zu 2.000 kBit's)

Sie möchten mehr?
Flat Thirty Five für 29,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis zu 30.000 kBit's/Upload bis zu 5.000 kBit's)

Ihr Internet Service Provider im Raum Regensburg – surfen Sie mit uns auf der **schnellenwelle.de**
Genias Internet • Stefan Enghardt • Tel. 0941 9427980 • info@genias.net • www.genias.net



PettenDorfladen

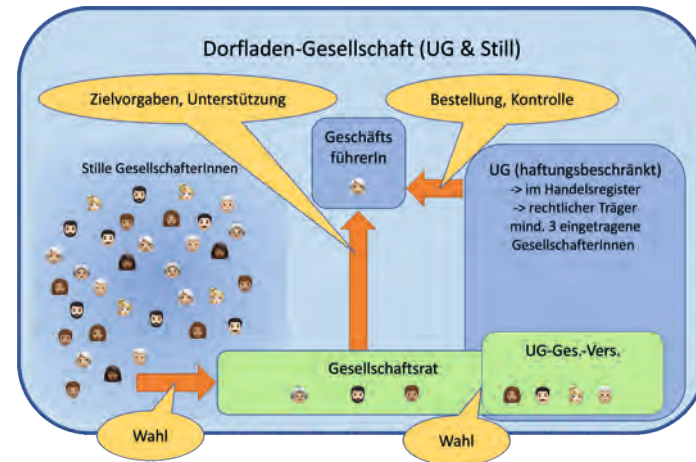


Der Gesellschaftsrat ist jetzt gewählt

Seit Juli ist der PettenDorfladen geöffnet und hat in den vergangenen Wochen auch sein erstes Weihnachtsgeschäft hinter sich gebracht. Unmittelbar zuvor wurden nun auch die Strukturen innerhalb der PettenDorfladen UG neu geregelt. Denn mit Norbert Meyer, Hermann Hien und Michael Fleiner gab es zwar bislang drei verantwortliche Gesellschafter und auch einen Interimsgeschäftsführer in Person von Norbert Meyer. Noch nicht organisiert waren aber bislang die 250 stillen Gesellschafter, die mit ihren Einlagen im Umfang von 100.000 Euro das Dorfladen-Projekt überhaupt erst ermöglicht hatten.

Vor ziemlich genau einem Jahr waren die ersten konkreten Schritte auf dem Weg zur Gründung der PettenDorfladen UG erfolgt. Anfang Dezember 2020 - knapp ein halbes Jahr nach seiner Gründung - hatte der Arbeitskreis Dorfladen damals drei seiner Mitglieder damit beauftragt, eine Trägergesellschaft zu gründen, unter deren Dach der neue Einkaufsmarkt betrieben werden sollte. Meyer, Hien und Fleiner gründeten daraufhin Anfang des Jahres 2021 die PettenDorfladen UG (haftungsbeschränkt) - und fungieren seitdem als deren Gesellschafter. Bei dieser Unternehmungsgesellschaft handelt es sich um eine haftungsbeschränkte Sonderform der GmbH, die optimal auf die Pettendorfer Verhältnisse passt. Innerhalb weniger Wochen kamen nach diesem formalen Akt jene 250 stillen Gesellschafter hinzu, die das Kapital lieferten.

87 von ihnen trafen sich jetzt im November zusammen mit den drei Gründungsgesellschaftern coronakonform erstmals zur Gesellschafterversammlung in der Turnhalle der Grundschule. Auf der Tagesord-



nung stand dabei vor allem die Wahl des sogenannten Gesellschaftsrates. Dieses Gremium hat in erster Linie eine Kontrollfunktion.

Bei der Vollversammlung der Gesellschafter blickte Andreas Löffert als Sprecher des Arbeitskreises Dorfladen eingangs auf die Tätigkeit dieses rund 30-köpfigen Gremiums zurück, das innerhalb eines Jahres das Projekt Dorfladen in Pettendorf in die Tat umgesetzt hatte. Interimsgeschäftsführer Norbert Meyer berichtete über die Themen, die das operative Team aktuell bearbeitet. Hermann Hien ergänzte diesen Bericht um Zahlen aus den Planungsunterlagen sowie den aktuellen betriebswirtschaftlichen Auswertungen. Er sieht das Projekt PettenDorfladen finanziell auf einem guten Weg. Einen ausführlichen Bericht über den ersten Jahresabschluss kündigte er für die nächste Vollversammlung der stillen Gesellschafter in der ersten Jahreshälfte 2022 an.

Die Wahl des Geschäftsrates wurde von Eduard Obermeier, Ludwig Bink und Michael Dotzler geleitet. Die Vollversammlung vor-

tierte dafür, die maximal mögliche Zahl von sieben Gesellschaftsräten zu wählen. Als Kandidaten hatten sich vorab insgesamt neun Gesellschafter zur Verfügung gestellt. In das Gremium gewählt wurden Norbert Meyer, Michael Fleiner, Hermann Hien, Karin Schweiger, Bernhard Weigl, Andreas Löffert und Kirsten Bruckner. Als Nachrückerinnen fungieren Tanja Sikkes und Petra Hochmuth. Zum

Rechnungsprüfer wurde Dr. Christian Schweiger bestimmt.

Schon kurz nach der Vollversammlung hat der Gesellschaftsrat bereits seine Arbeit aufgenommen. Zum Vorsitzenden dieses Gremiums wurde Bernhard Weigl gewählt. Seine Stellvertreterin ist Karin Schweiger. Zudem hat sich der Gesellschaftsrat eine Satzung gegeben, in der die Aufgaben und Strukturen dieses Gremiums formuliert wurden. Zu den zentralen Aufgaben gehört dabei, dass der oder die GeschäftsführerIn bestimmt wird. Zudem wird die Geschäftsführung vom Gesellschaftsrat beraten und kontrolliert. Darüber hinaus hält der Gesellschaftsrat Kontakt zu den ehemaligen Mitgliedern des Arbeitskreises Dorfladen, die sich auch weiterhin für das Projekt engagieren wollen. Ziel ist es hier, eine Art Freundeskreis oder losen Zusammenschluss aufzubauen, in dem sich die weiterhin interessierten ehrenamtlichen Unterstützer des PettenDorfladens zusammenfinden können.

Thomas Kreissl

Die zuverlässige
Schreinerei
in Ihrer Nähe.



**SCHREINEREI
BACHMEIER**

93186 Kneiting, Zur Alten Mühle 20, Tel.: 0941/85219
info@schreinerei-bachmeier.de, www.schreinerei-bachmeier.de

JURA Automobile
im spezialisierten Fachbetrieb für AUDI, VW, SEAT und SKODA GmbH

10
Jahre

- Klimaservice
- Autoglaserei
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagen
- TÜV/AU-Abnahme
- Fehlerdiagnose
- Autoelektrik
- Finanzierung-Leasing



Kraftfahrzeug-
Ausrüstung

„Das Licht der Herrlichkeit
scheint mitten in der Nacht.

Wer kann es sehn?

Ein Herz, das Augen hat und wacht.“

Gesegnete Weihnachten

wünscht das Team von Jura Automobile

Mail: info@jura-automobile.de - Internet: www.juraautomobile.de
Pettendorf - Schlossstraße 28 - Tel. 09409 / 869445 - Fax: 09409 / 869446



TSV Adlersberg



Stabwechsel: Lars Sikkes ist neuer Vorsitzender

Dem TSV Adlersberg ist gelungen, wovon jeder Verein träumt: Nachfolger für langjährige Vorstandsmitglieder zu finden und damit den Verein stabil in die Zukunft zu führen. Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahresversammlung wurde Lars Sikkes in Abwesenheit zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt in die Fußstapfen von Dagmar Henning, die 2001 zunächst das Amt der 2. Vorsitzenden übernahm und seit 2006 an der Spitze des gut 1000 Mitglieder zählenden Sportvereins stand. Mit Markus Robatzek wurde darüber hinaus auch ein neuer Kassier gefunden, nachdem Claudia Kreissl ihren Posten als Schatzmeisterin nach 25 Jahren ebenfalls zur Verfügung stellte.

Dem erfolgreichen Generationswechsel in der Vorstandschaft war ein fast einhalb Jahre dauernder Vereinsentwicklungsprozess vorangegangen. Begleitende Unterstützung holte sich die damalige Vorstandschaft des TSV beim Bayerischen Landessport-Verband in Person von Klaus Hernes und Franz Hohenleutner. Zunächst noch in



Präsenz, später in 35 digitalen Workshops, erarbeiteten mehrere Arbeitsgruppen unterschiedliche Handlungsfelder für den Verein und seine Führungsriege, darunter den anstehenden Generationswechsel und Jugendförderung. Eines der Hauptziele aber war, die Tätigkeiten der Vorstandschaft auf möglichst viele Schultern zu verteilen, um so leichter Personen zu finden, die bereit sind, einzelne Aufgaben zu übernehmen. Hans-Peter Häberl stellte das Projekt den Mitgliedern vor und übergab das Erarbeitete schließlich als Leitfaden an die neue Vorstandschaft. Klaus Hernes wür-

digte den TSV als lebendigen Verein mit Breiten- und Wettkampfsport, in dem sich Jung und Alt zuhause fühlen. Seinen Dank richtete er an die scheidende Vorstandschaft, die den Entwicklungsprozess angestoßen habe und die Arbeitsgruppen anschließend frei arbeiten ließ, denn: „Nur so kann Neues entstehen.“

Um den TSV Adlersberg fit für die Zukunft zu machen, wurde auch die Vereinssatzung überarbeitet und den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt. Neu in die Satzung aufgenommen wurde unter anderem, dass Mitgliederversammlungen künftig bei Bedarf auch als Online-Veranstaltung oder Video-Telefonkonferenz stattfinden können. Darüber hinaus wurde die Zahl der Beisitzer im Ausschuss von drei auf bis zu sechs erhöht. Bislang war der Schatzmeister neben den Kassengeschäften auch für die Mitgliederverwaltung zuständig. Künftig werden diese beiden Aufgaben voneinander getrennt. Nach der Vorstellung der Änderungen nahmen die Mitglieder die neue Satzung einstimmig an.

„Die letzten beiden Jahren waren eine Achterbahnfahrt“, zog Dagmar

Henning ihre letzte Bilanz als Vorsitzende. Pandemiebedingt mussten laufend neue Vorgaben umgesetzt werden, was für Funktionäre und Sportler gleichermaßen eine große Herausforderung dargestellt habe. Einige Abteilungen gingen zu Online-Sportangeboten über, „was letztendlich aber nicht der Sport ist, den man eigentlich ausüben möchte“, sagte die Vorsitzende. Ein dickes Lob zollten Henning und Bürgermeister Eduard Obermeier allen Betreuern und Trainern, die die ungewöhnlichen Bedingungen angenommen und das Bestmögliche daraus gemacht haben. Der erfolgreiche Vereinsentwicklungsprozess könne als Blaupause für alle anderen Vereine dienen, sagte Obermeier weiter. Corona zum Trotz gibt es bald ein neues Fitnessangebot beim TSV Adlersberg. Zwischen den Tennisplätzen und der Boule-Bahn entsteht ein Calisthenics-Park, berichtete Henning. Durch Eigengewichtsübungen können Mitglieder an den Geräten ihre Muskulatur, Kraft und Ausdauer trainieren.

Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Lars Sikkes; 2. Vorsitzender Wolfgang Veith; Kassier Markus Robatzek und Michael Pirzer; Schriftführer Markus Plobner und Tobias Mittermeier; Jugendleiter Jonas Faltner; Gleichstellungsbeauftragte Sabine Liebl; Beisitzer: Josef Biersack, Thomas Proll, Anton Achhammer, Constantin Leitner, Herbert Maier und Konrad Hanwalter; Kassenrevisoren: Andrea Korb und Hans-Peter Häberl.

Claudia Kreissl


**FREIE
WÄHLER**

Das alte Jahr verabschiedet sich!

Für den Ortsverband der Freien Wähler Pettendorf mit seinen Gemeinderäten ein willkommener Anlass für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und

Eduard Obermeier
1. Bürgermeister

Tanja Schweiger
Landrätin

Bernhard Weigl
1. Vorsitzender
3. Bürgermeister

Martin Müller
stv. Vorsitzender

Die Fachoberschule stellt sich vor:

HERDER FOS
HERDER GESTALTUNG

Info-Abend
am 17. Februar 2022
Beginn 19:00 Uhr

Zur Online-Veranstaltung erhalten Sie den Teilnehmer-Link nach Ihrer Anmeldung an sekretariat@herder-schule.org

Staatlich anerkannte Realschule
Bei uns steht Ihr Kind im Mittelpunkt!
individuell - nachhaltig - erfolgreich - mit Ganztagsangebot

Tag der offenen Tür
am 12. März 2022, Beginn 14:30 Uhr

www.herder-schule.eu



TSV Adlersberg



Sportverein zeichnet langjährige Mitglieder aus

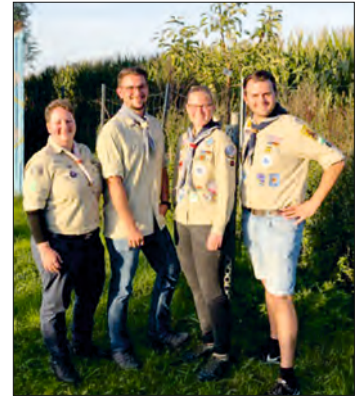
Bei der Mitgliederversammlung, die heuer coronabedingt in der Turnhalle der Grundschule stattfand, zeichnete die scheidende Vorsitzende Dagmar Henning langjährige TSV-Mitglieder aus. Seit einem halben Jahrhundert halten Peter Weigert und Ludwig Koller dem TSV die Treue. Für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit wurden beide mit einer Urkunde

und der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Für 40-jährige Mitgliedschaft bedankte sich Henning bei ihrem Amtsvorgänger und TSV-Ehrenvorsitzendem Prof. Dr. Wolfram Bauch und Horst Lachner. Die Ehrung für 30 Jahre TSV-Zugehörigkeit erhielten Bernhard Weigl und Markus Robatzek.

Claudia Kreissl

Pfadfinder



Links: die neuen Vorstände des Fördervereins und der neue Kassier (v.l.)
Rechts: die alten (außen) und neuen (innen) Stammesvorsitzenden

Pfadis stellen sich neu auf

Bereits im Oktober fand die Stammesversammlung der Pfadfinder statt. Nach über zehn bzw. über sieben Jahren als Vorsitzende gaben Corinna Bauer und Jonas Dotzler ihr Amt ab. Die Aufgaben als Stammesvorsitzende übernehmen Thomas Sigler und Larissa Fleiner. Auch im Förderverein wurden einige Posten neu vergeben: Das Amt

des Kassiers hat Max Sigler übernommen, neuer Schriftführer ist Jonas Dotzler. Christian Neuhoff und Betty Bach sind zum ersten und zweiten Vorstand gewählt worden. Im Anschluss an die Neuwahlen haben die Anwesenden dann den herbstlichen Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Larissa Fleiner

Ergotherapie  Pettendorf

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Praxisteam

Für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, und für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ihre Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback

Am Weingert 5 93186 Pettendorf
Telefon 09409 777 3480 Mobil 0176 2066 5289
info@ergo-pettendorf.de www.ergo-pettendorf.de

Termine nach Vereinbarung. Hausbesuche möglich.

Winzerner Gemüse!



Eingemachtes, Marmeladen, Honig, Obst, Eier, Nudeln und Öle frisch aus unserer Region.

Unser Hofladen ist täglich ab 8.00 Uhr für Sie geöffnet

Gemüsebau

Nürnberger Straße 349B
93059 Regensburg-Oberwinzer
Tel: 0941-84493
www.gemuesebau-graf.de

GRAF

Fußpflege Ellen Bauer

Fachkraft für medizinische Fußpflege

Liebe Kunden, Freunde und Bekannte, aus Altersgründen habe ich zum 19. Dezember meine Tätigkeit als Fußpflegerin beendet und meine Praxis geschlossen.

Ich danke allen für die langjährige Treue und wünsche fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Ellen Bauer

Kochen unter 50 - Stress am Heiligabend? Nicht die Bohne



Der Verein Umweltbewusste BürgerInnen Pettendorf UwB stellt in dieser Reihe Rezepte mit Zutaten vor, die im Umkreis von 50 km rund um Pettendorf erzeugt werden (Ausnahme sind Gewürze wie Pfeffer). Sobald die Corona-Pandemie es zulässt, möchten wir mit interessierten BürgerInnen hierzu gerne gemeinsame Kochabende veranstalten.

Der Heilige Abend soll ruhig und besinnlich sein. Damit genug Zeit für die Familie, Bescherung und Christmette bleibt, gibt es in vielen Familien an diesem Abend ein eher einfaches, unkompliziertes Essen vor den üppigen Menüs an den folgenden Weihnachtstagen. Hier ein einfaches Rezept, das sowohl für Vegetarier als auch Fleischesser geeignet ist, da es was zu „Beißen“ gibt: „Bohnen-Pflanzerl“.

Für dieses Rezept werden „dicke Bohnen“, Acker-, oder Saubohnen verwendet. Es können aber auch Erbsen genommen werden. Bohnen gehören wie Erbsen, Linsen und Sojabohnen zu den Körner-Leguminosen bzw. Hülsenfrüchten. Durch ihre Fähigkeit Luftstickstoff zu binden und im Boden als Stickstoff anzureichern wachsen Bohne nahezu überall auf der Erde, auch auf nährstoffarmen Böden. Vor allem in der ökologischen Landwirtschaft ist der Anbau beliebt, da durch Fruchtfolgen mit Leguminosen auf den Einsatz chemisch-synthetischer Düngemittel verzichtet werden kann. Durch die Zunahme der vegetarischen und veganen Ernährung und das zunehmende Interesse an nachhaltig produzierten Lebensmitteln gewinnen Hülsenfrüchte an Bedeutung. In Bayern werden vor allem Erbsen und Ackerbohnen als Tierfutter angebaut. Der Anbau von Hülsenfrüchten zur menschlichen Ernährung spielte bisher noch keine so große Rolle. Um den Eiweißbedarf in der Tierfütterung zu decken, werden jährlich 3-4 Millionen Tonnen Sojabohnen importiert, vor al-

lem aus Brasilien, den USA und Argentinien. 80 % der weltweiten Sojabohnenfelder bestehen dabei aus gentechnisch veränderte Pflanzen.

Um unabhängiger von Eiweißimporten zu werden sowie regionale Wertschöpfungsketten zu stärken, wurde die Eiweißpflanzenstrategie des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie die Bayerische Eiweißinitiative ins Leben gerufen und vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten StMELF finanziert. Neben der Verwendung als Futtermittel sollen Hülsenfrüchte aus regionalem Anbau auch bei der menschlichen Ernährung wieder eine größere Rolle spielen.

Aufgrund der hohen Gehalte an sekundären Pflanzen- und Ballaststoffen sind Hülsenfrüchte gut für unsere Gesundheit, da sie cholesterin- und blutzuckersenkend wirken. Jedoch müssen Bohnen vor dem Verzehr unbedingt gekocht, getrocknete Bohnen zudem vorher eingeweicht werden, da sie Inhaltsstoffe wie z.B. Proteaseinhibitoren, Lektine, etc enthalten, die in rohem Zustand gesundheitsschädigend sind. Durch das Auswaschen und Kochen werden diese jedoch unschädlich gemacht. Das Einweichwasser und das Kochwasser sind wegzugießen. Wer sich das Einweichen ersparen möchte, kann auf eingemachte Bohnen im Glas oder auf Konserven zurückgreifen. Hier sind die Bohnen bereits vorgekocht und direkt zum Verzehr geeignet.

Am Heiligen Abend kochen wir traditionell mit unseren inzwischen erwachsenen Kindern. Dann sind Vegetarier und Fleischesser harmonisch vereint am Herd. Dabei lernen wir „Älteren“ immer gerne was von den „Jüngeren“ dazu. Das ist gut für's Klima - daheim und auf der Erde. Einen ruhigen und schönen Heiligen Abend im Kreise eurer Lieben! *Alexa Muehlenberg*

Unser Rezeptvorschlag für den Monat Dezember:

Bohnen-Pflanzerl

Zutaten für circa 4 Personen:

500 g Ackerbohnen, getrocknet oder eingemacht im Glas/ Dose
1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe,
5 TL Senf, 2 EL Tomatenmark,
½ TL Salz, ½ Zitrone, 2 Eier,
2-3 EL Öl z.B. Rapsöl,
2 EL Haferflocken, 2 EL
Paniermehl (evtl. etwas mehr),
1 Msp. Pfeffer, 50 g Butter

Zubereitung:

Ackerbohnen 12 Stunden (über Nacht) in einem Liter Wasser einweichen, die Bohnen müssen mit ausreichend Wasser bedeckt sein. Anschließend Wasser abgießen, Bohnen kalt abspülen. In einen Topf mit gesalzenem Wasser geben und bei mittlerer Hitze für 60-80 Minuten weichkochen, abschütten und abkühlen lassen. (Alternativ: eingemachte Bohnen ver-

wenden. Dann entfällt das Einweichen und Abkochen). Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. In einer großen Schüssel die Ackerbohnen pürieren (nicht zu fein, damit die Frikadelle später Biss hat). Senf, Tomatenmark, Salz, Zitronensaft, Eier sowie gehackte Zwiebel, Knoblauch, Olivenöl, Haferflocken, Paniermehl und Pfeffer hinzugeben. Alles zu einer homogenen Masse verkneten. Mit feuchten Händen Bratlinge formen. Wer mag, kann diese in Paniermehl wenden. Butter in eine Pfanne geben, bei mittlerer Hitze schmelzen lassen. Bratlinge von beiden Seiten anbraten bis sie goldbraun sind. Als Beilage passt sehr gut Kartoffelstampf, Rosenkohl und ein winterlicher Feldsalat mit Möhren und gerösteten Kürbiskernen.

Einkaufsmöglichkeiten für dieses Rezept:

Die Zutaten erhält man im Pettendorfladen, bei den regionalen Hofläden und die Bohnen z.B. in Bioläden (eine Alternative wären Kidneybohnen, die jedoch dem Merkmal unter 50 km nicht ent-

sprechen). Auf meine Wunschliste für den Pettendorfladen werde ich auf jeden Fall regionale Bohnen vermerken. So kann der Dorfladen mit uns Konsumenten immer noch ein Stück besser werden.

Bäckerei - Café



Liebe Kunden,
wir machen Betriebsurlaub
von Montag, 27. Dezember 2021,
bis einschließlich Donnerstag, 6. Januar 2022.
Ab Freitag, 7. Januar, sind wir wieder für sie da!

Frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2022



Blumenstraße 6
93186 Reifenthal
Tel. 09404 / 2143

Filiale Regensburg:
Bäckerei - Café
Herrichstraße 1

Öffnungszeiten:
Mo. 7.00 - 12.00,
Di. - Fr. 7.00 - 12.00
und 14.30 - 18.00
Sa. 6.00 - 12.00



*Zum bevorstehenden Weihnachtsfest
wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten
besinnliche und erholsame
Tage und für das neue Jahr 2022
Gesundheit sowie persönlichen
und beruflichen Erfolg*

Standort Wenzenbach:

Raiffeisenstraße 6 · 93173 Wenzenbach
Telefon 09407/3356
Mo. bis Fr. 7 bis 17 Uhr · Sa. 8 bis 12 Uhr

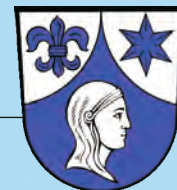
**Betriebsurlaub Wenzenbach und Pettendorf
vom 24. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022
Ab 10. Januar 2022 sind wir wieder für Sie da.**

Standort Pettendorf:

Schlossstraße 23 · 93186 Pettendorf
Telefon 09409/7774322
Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Sa. 8 bis 12 Uhr

**Winteröffnungszeiten Pettendorf (Januar und Februar):
Montag und Donnerstag geschlossen**

Veranstaltungskalender 2022



Januar

15. Neujahrfeier Pfadfinder Pfadfigelände

Februar

März

12. Jahreshauptversammlung SV Jägerheim

April

30. Patenbitten SV Jägerheim FF Gerätehaus

Mai

06. Stammesversammlung Pfadfinder Pfadigelände
28. Georgslauf Pfadfinder Pfadigelände

Juni

10.-12. 125-jähriges Jubiläum SV Jägerheim

Juli

30./04.08. Stammeslager Pfadfinder

August

September

23. Abschlussfest SFLO Gemeindebücherei

Oktober

01. Kartoffelfeuer Pfadfinder Pfadigelände
09. Tag der offenen Tür Gemeindebücherei

November

05. Premiere	PettenDorftheater	Mayerwirt
06. Theater	PettenDorftheater	Mayerwirt
11. Theater	PettenDorftheater	Mayerwirt
12. Theater	PettenDorftheater	Mayerwirt
13. Theater	PettenDorftheater	Mayerwirt
18. Theater	PettenDorftheater	Mayerwirt
19. Theater	PettenDorftheater	Mayerwirt
20. Theater	PettenDorftheater	Mayerwirt

Dezember



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Bereits in meinem Grußwort des letzten Jahres habe ich die Corona-bedingten Entwicklungen für unser Gemeindeleben beschrieben, natürlich auch in der Hoffnung, mit dem Sommer 2021 sei die Thematik überstanden oder zumindest gut beherrschbar. Die aktuelle Betroffenheit unseres Landes zeigt ein anderes Bild. Leider sind auch Menschen in unserer Gemeinde an diesem Virus schwer erkrankt oder sogar verstorben. Von der gewohnten und ersehnten Normalität unseres Lebens sind wir – wenn man den Wissenschaftlern folgt – noch eine ganze Wegstrecke entfernt und so ist weiter Vernunft, Solidarität und Einsicht von jedem Einzelnen im Sinne des Wortes „notwendig“. In unserer von Individualität und persönlicher Freiheit geprägten Gesellschaft ist dies aber offensichtlich nicht in ausreichendem Maß erwartbar, sodass leider auch vermehrt gesetzliche Vorschriften, Einschränkungen und unliebsame Kontrollen erforderlich werden. Auch zum Leidtragen derer, die sich zur Verantwortung für die Allgemeinheit bereiterklärt haben.

Auch mit schwierigen Rahmenbedingungen konnte die Arbeit in unserer Gemeinde überwiegend aufrechterhalten werden. Die Funktionalität in der Verwaltung, im Bauhof und in anderen Arbeitsbereichen war auch möglich, weil kontrollierte Zutrittsregeln, vermehrte Online-Meetings und reduziertes öffentliches Leben von Ihnen allen mitgetragen wurden.

Gelitten hat aber - bis auf viel zu kurze Wochen im Sommer und kleine Highlights im Herbst - unser soziales Miteinander, das Leben in den Ver-

einen, unsere Kultur. All denen, die trotzdem versucht haben, mit dem x-ten Hygienekonzept, mit organisatorischen Maßnahmen oder mit übermäßigem Aufwand unser Miteinander oder auch Angebote für unsere Kinder aufrechtzuerhalten, gilt ein ganz großes Dankeschön!

Großartiges wurde übers Jahr in den Kinderbetreuungseinrichtungen und in unserer Schule geleistet! Die Erkenntnis, dass gerade für unsere Kinder das soziale Miteinander und auch geregelte Präsenz nicht nur für die Bildung, sondern auch für die psychosoziale Entwicklung entscheidend sind, wurde von den Verantwortlichen durch ihre außerordentliche Leistungsbereitschaft mitgetragen. Auch für den Arbeitsalltag der Eltern war dies eine wichtige Unterstützung.

Unsere gemeindlichen Projekte litten oftmals in ihrer Umsetzung: gestörte Lieferketten, Fachkräftemangel - ob strukturell oder quarantänebedingt - oder auch explodierende Preisentwicklungen haben uns über das Jahr begleitet. Trotzdem werden wir nach den Feiertagen unser Ärztehaus in Betrieb nehmen und damit eine wichtige Einrichtung zukunftssicher aufstellen. Der Bau des Kinderhauses Kneiting schreitet voran und die Straßenbaumaßnahme Hummelbergstraße wurde fertiggestellt. Wie wichtig eine funktionsfähige Kreisstraße ist, wurde während der Bauzeit des Streckenabschnitts bei Aichahof deutlich.



Enormes wurde von der neu gegründeten PettenDorfladen UG geleistet: In rekordverdächtiger Zeit wurde ein Dorfladen geschaffen, der die wohnortnahe Grundversorgung sicherstellt. Die Geschäftsführung mit den Teams in den Arbeitskreisen arbeitete mit hohem Einsatz, kreativ und ehrenamtlich. Der Gemeinderat unterstützte einstimmig mit allen Entscheidungen bei der Entwicklung des Projektes, bei der Akquise von Fördermitteln und gewährte ein langfristiges Darlehen sowie finanzielle Sicherheit für dieses bürgerschaftliche Projekt.

Die Dorferneuerung Pettendorf hat einen weiteren Schritt für die Erstellung des Dorferneuerungsplanes geschafft. Die hierin festgelegten Ziele sind die Basis für die dringend notwendigen Strukturen, die wir gemeinsam erreichen wollen!

Auch im Bereich der Siedlungsentwicklung stellt sich die Gemeinde ihrer Verantwortung für den dringend erforderlichen Wohnraum im Umfeld einer Großstadt. Und mit dem Aufstellungsbeschluss zu einer Freiflächenphotovoltaikanlage im Bereich des Tierheims setzt die Gemeinde ein weiteres Zeichen für erneuerbare Energien und für den Klimaschutz.

Viele Aufgaben, auch für die nächsten Jahre! Ich darf mich heute bei allen, die dies mit ihrer Arbeit oder ihren Entscheidungen mitgetragen haben, wieder herzlich bedanken. In der Verwaltung gingen langjährige Mitarbeiter in ihren verdienten Ruhestand, ihre Nachfolge konnte mit kompetenten Fachkräften besetzt werden, sodass wir diese vielen Projekte mit ganzer Kraft fortsetzen werden. Ohne unsere Mitarbeiter in allen Bereichen wäre dies nicht möglich. Für Ihren großen Einsatz ein großes Dankeschön!



Ich wünsche Ihnen besinnliche und erholsame Festtage, einen zuversichtlichen Jahreswechsel und vor allem wieder Gesundheit fürs neue Jahr!

Ihr Bürgermeister Eduard Obermeier

**Gesegnete Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr!**

Ich wünsche Ihnen von Herzen Gesundheit
und Zuversicht – auch im Namen
aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihre Landrätin
Tanja Schweiger



**Landkreis
Regensburg**



Mitteilungsblatt der Gemeinde Pettendorf

Jahrgang 19

Dezember 2021

Nummer 12

Bürgerservice der Gemeinde Pettendorf

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Um Terminvereinbarung
- telefonisch oder per Mail - wird gebeten

Anschrift:

Gemeinde Pettendorf
Margarethenstraße 4,
93186 Pettendorf

Kontakt:

Tel. 0 94 09 / 86 25 - 0 (Vermittlung)
Fax: 0 94 09 / 86 25 25
E-Mail: gemeinde@pettendorf.de
Homepage: www.pettendorf.de
E-Mail Bauhof: Bauhof@pettendorf.de

Gleichstellungsbeauftragte:

Ilse Dirigl: 0 94 04 / 25 51

Öffnungszeiten Wertstoffhof Kneiting:

Freitag von 16 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag von 17 bis 19 Uhr

Annahmestelle für Glas und Blechdosen in der Schloßstraße in Pettendorf (Parkplatz PettenDorfladen)

Grüngutcontainer am Bauhofgelände Pettendorf,
(keine Anlieferung während
der Wintermonate möglich)

Die Verwaltung

Bürgermeister:

Eduard Obermeier
Tel. 0 94 09 / 86 25-10
Mail: obermeier@pettendorf.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Geschäftsleiter:

Martin Antretter
Tel.: 0 94 09 / 86 25-11
Mail: antretter@pettendorf.de

Hauptverwaltung:

Petra Schmid
Tel. 0 94 09 / 86 25-12
Mail: schmid@pettendorf.de

Jörg Mayer

Tel. 0 94 09 / 86 25-17
Mail: j.mayer@pettendorf.de

Carmen Wolf

Tel. 0 94 09 / 86 25-22
Mail: wolf@pettendorf.de

Einwohneramt:

Brigitte Mache
Tel. 0 94 09 / 86 25-16
Mail: mache@pettendorf.de

Carmen Wolf

Tel. 0 94 09 / 86 25-22
Mail: wolf@pettendorf.de

Finanzverwaltung:

Martin Antretter
Tel. 0 94 09 / 86 25-11
Mail: antretter@pettendorf.de

Ordnungsamt:

Emily Löffert
Tel. 0 94 09 / 86 25-15
Mail: loeffert@pettendorf.de

Kasse:

Daniela Schmid
Tel. 0 94 09 / 86 25-13
Mail: d.schmid@pettendorf.de

Simone Reisinger

Tel. 0 94 09 / 86 25-19
Mail: reisinger@pettendorf.de

Bauverwaltung:

Christian Putz
Telefon: 0 94 09 / 86 25-14
Mail: putz@pettendorf.de

Simone Schmidl

Telefon: 0 94 09 / 86 25-21
Mail: schmidl@pettendorf.de

Auszubildender:

Michael Kager

Telefon: 0 94 09 / 86 25-28
Mail: kager@pettendorf.de

Jugendpfleger:

Claudia Bäumler

Tel. 01 70 / 9 83 90 64
Mail:
jugendpfleger@pettendorf.de

Benedikt Mühle

Telefon: 01 70 / 8 52 55 66
Mail:
jugendpfleger@pettendorf.de

Standesamt:

Sylvia Wittmann

Telefon: 09 41 / 8 30 00-24
Mail: marktverwaltung@lappersdorf.de

Bauhof:

Markus Schindler

Tel. 0 94 09 / 25 48
Mail: bauhof@pettendorf.de

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 2. Dezember 2021

TOP 1: Baugebiet "Pettendorf-Südwest" - Ausgleichsfläche an der Naab; Vorstellung und Billigung der Planung

Sachverhalt

Für das Baugebiet Pettendorf-Südwest sind entsprechend der Eingriffsregelung Ausgleichsflächen vorgesehen. Die Maßnahmen, die unter Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung beschrieben sind, wurden bisher im Bereich der Ausgleichsfläche (a) im Trockental vorschriftsmäßig umgesetzt und abgeschlossen. Im Bereich (b) waren aufgrund der Gewässernähe umfangreiche Vorplanungen und Abstimmungsgespräche mit den Fachbehörden erforderlich. Das Planungsbüro wurde in der Sitzung vom 4.4.2019 beauftragt. Zusätzlich sind Bodenbeprobungen erfolgt. Das Ergebnis ergab erhöhte Werte im Bereich Cadmium, Zink und Chrom. Die Überschreitungen befinden sich laut Gutachten im natürlichen Schwankungsbereich der Vorgaben des Bayerischen Umweltamtes und sind mutmaßlich geogener Ursache. Dies hat allerdings zur Folge, dass der Oberboden nicht auf landwirtschaftliche Flächen verbracht werden kann. Der Unterboden erfüllt bis auf eine Probe die vorgeschriebenen Parameter.

Die Vorgaben für die Ausgleichsflächen sind wie folgt beschrieben:

Ausgleichsfläche (b) Westseitige Naabuferwiesen

Lage und Größe der Ausgleichsfläche:

Die Ausgleichsfläche liegt im Gemeindegebiet Pielenhofen auf den



Quelle: Landratsamt Regensburg
Untere Naturschutzbehörde

westseitigen Naabuferwiesen nördlich Pielenhofen ("Untere Freyung"), Fl. Nr.: 486-488, 490, 490/2-3, Gemarkung Pielenhofen

Anrechenbare Gesamtfläche: ca. 17.575 qm

Bestand und Maßnahmenziel:

Auf der Gesamtfläche von 18.199 m² befinden sich 1.025 m² Gehölzflächen auf folgenden Grundstücken: Feldgehölz auf Fl. Nr.: 488 ca. 150 qm, Ufergehölz auf Fl. Nrn.: 486, 490, 490/2-3.

An der Naab verläuft ein nahezu lückenloser schmaler Uferstreifen aus gesunden Schwarzerlen und einzelnen Weiden. Das Ufer ist teilweise sehr steil und mit Steinen gesichert. Die als Ausgleichsfläche zur Verfügung stehende Restfläche von 17.575 m² zeigt sich momentan als eutrophes Dauergrünland auf bindigem Boden.

Die Wiesenflächen fallen vom Ufer nach Westen deutlich ab. Dort bilden sie eine flache, aber nicht vernässte Senke entlang des Weges Fl. Nr. 489/2. Auf dem Nachbargrundstück Fl. Nr. 489 ist das Gelände stärker vernässt und liegt derzeit brach. Das Indische Springkraut breitet sich dort aus. Im nördlich anschließenden benachbarten Acker ist die Mulde auch ablesbar, aber im Sommer 2015 nicht erkennbar vernässt. Zwischen Ufer und Maisacker zeigen sich viele Biberspuren, aber noch wenig Biberschäden am Ufergehölz.

Der Stichweg 487 und eine hakenförmige (verfüllte) Ausbuchtung des Gewässergrundstückes deuten zusammen auf einen früheren, komplett verfüllten Altarm auf Fl. Nr. 488, 489 und im Westteil der Fl. Nr. 490/2-3 hin. Im Urkataster ist der Hakenansatz noch als Gewässer zu erkennen, ein Altarm jedoch schon



Quelle: Biotope (Fachinformationssystem Naturschutz in Bayern)

nicht mehr.

Maßnahmenbeschreibung:

Die durchgehende Uferversteinerung wird in dem Maße entfernt (und im Fluss belassen), wie es einem Bagger ohne Fällen von Uferbäumen möglich ist.

Auf insgesamt etwa 200 m des 300 m langen Ufers im Bereich der 490er Flurstücke ist ein Wiesenstreifen in 5 m Breite ab Böschungsoberkante (Bewirtschaftungsgrenze) um 50 cm abzugraben.

Zusätzlich sind auf dieser Strecke insgesamt ca. 5 topfartige Abgrabungen auf dem Steilufer vorzusehen und zwar an Stellen mit größeren Ufergehölzlücken (Lücke < 8 m).

Die Abgrabungen auf dem jetzigen Wiesenstreifen dienen einer natürlichen Gehölzentwicklung zur Vorbereitung der derzeit einreihigen Uferbäume. Die topfartigen Abgrabungen sollen das Hochwasser schneller in die Fläche lassen und zudem die natürliche Uferdynamik unterstützen.

Der verwendbare Aushub kann zum einen an der Böschung des Feldweges eingebaut werden (Fl. Nr. 479/1), vorzugsweise jedoch auf dem Acker oberhalb und außerhalb des Überschwemmungsgebiets.

Das Flurstück 486 im Süden soll sich zu einem Auwald entwickeln (Anflug). Hierzu sollte zumindest die Grasnarbe entfernt werden (15 cm). Dieser Aushub könnte nach Abstimmung mit dem Straßenbauamt auch am Fuße der Straßenböschung eingebaut werden. Die Wiesenfläche bleibt erhalten und soll durch extensive Bewirtschaftung und Verzicht auf Düngung an Artenreichtum gewinnen.

Nunmehr wurde die Planung entsprechend der Auflagen und den Fachbehörden fertiggestellt und steht zur Umsetzung an. Die Pla-

nung wird in der Sitzung vom Planungsbüro FLU vorgestellt. Erwähnenswert ist zusätzlich, dass im Anschluss unserer Flächen im Wege des Vorkaufsrechtes anschließende Flächen vom WWA erworben werden konnten. Diese ergänzen nunmehr unsere Planung

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier eröffnet die Sitzung und begrüßt zum TOP 1 den anwesenden Planer, Herrn Spörl.

Auf anfängliche Rückfrage von Gemeinderätin Vetter-Löffert wird von Bürgermeister Obermeier erklärt, dass die Maßnahmen zum Ausgleich des Eingriffes im Gebiet des Bebauungsplans „Pettendorf Südwest“ dienen, was dem TOP zu entnehmen ist.

Herr Spörl erläutert, dass der naturfachliche Ausgleich lagebedingt zu ca. 2/3 wasserwirtschaftliche Maßnahmen umfasst. Daraus ergibt sich u.a., dass durch die Ausgleichsmaßnahmen renaturierende Veränderungen an Ufer und Fläche entstehen, die für eine natürliche Entlastung bei Hochwassersituation sorgen können. Die Fläche im Süden soll in Richtung Auwald entwickelt werden. An mehreren Stellen wird bis auf die Geländetiefpunktebene angedockt. Die vorhandene „Besteuerung“ kann weggenommen werden, da sich an der Uferlinie Gehölzsaum ausbreiten soll, der mit natürlicher Entwicklung von selbst entstehen dürfte.

Als problematisch erwies sich in größeren Bereichen ein belasteter Oberboden, der bis zu einer Tiefe von 30 cm entfernt werden muss. Das Material darf auch nicht anderweitig verwendet werden. Der Unterboden ist unbelastet. Ausgeführt werden mehrere Buhnen, die zum Wasser gehen und extensiv bepflanzt werden. Auch entsteht eine definierte Überlaufschwelle, damit Hochwasser breitflächig und früher in die Fläche gehen kann. Böschungsneigungen wurden flach gezogen, jedoch wird nichts kanalisiert.

Zur Ausführung der Bauarbeiten muss eine Baustellenzufahrt hergestellt werden. Insgesamt umfasst die Fläche ca. 1,7 Hektar. Gemeinderätin Vetter-Löffert hinterfragt, welchen Sinn die Buhnen machen. Herr Spörl erläutert hierzu, dass man im Rahmen der Maßnahme die Uferbesteinung reduzieren will und dadurch kann Leben ins Gewässer kommen und neue Teillebensräume sollen entstehen.

Zu den Kosten führt Herr Spörl aus, dass darauf geachtet wurde, nur das umzusetzen, was gefordert ist. Es gibt insoweit keine unnötigen Maßnahmen, jedoch sind aufgrund der wasserrechtlichen Rahmenbedingungen hohe Anforderungen zu erfüllen. Die Kostenaufstellung ist mit einigen Positionen versehen, die man in Teilbereichen mit den Landwirten ggf. günstiger lösen kann und liegt derzeit bei 142.000 €. Für die Bauzeit sind verkehrsrechtliche Maßnahmen erforderlich.

Nachdem im Gemeinderat kein weitergehender Diskussionsbedarf besteht, lässt Bürgermeister Obermeier wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung der Maßnahmen auf Grundlage der in der heutigen Sitzung vorgestellten Planung zu.

16 : 0 Stimmen

TOP 2: Vollzug der Baugesetze; Beratung und Beschlussfassung zur Überplanung der Fl.Nrn. 295 und 294/2 (Tfl.), jeweils Gemarkung Kneiting, für ein Solarfeld

Sachverhalt

Bereits im Herbst 2019 fanden erste Gespräche der Gemeinde mit einer Entwicklungsfirma für eine PV-Anlage im Bereich des Tierheims statt. Aus den Anfragen an die Grundstückseigentümer kristallisierte sich nun eine Fläche heraus. Mit Antrag vom 19.11.2021 wird die Umsetzung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf der Fl.Nr. 295, Gem. Kneiting mit einer möglichen Ausgleichsfläche auf der Fl.Nr. 294/2 beantragt. Der Gemeinderat möge den Aufstellungsbeschluss fassen und das Verfahren einleiten. Die beigelegten Unterlagen stellen präzise die beabsichtigte Maßnahme dar, die Inhalte werden in der Sitzung ausführlich dargestellt.

Es handelt sich um eine landwirtschaftliche Ackerfläche, der Antragsteller ist Eigentümer der Flächen. Die Anlage soll über die Fl.Nr. 294/2 und die Fl. Nr. 825/12 (Gemeinde) und weitere Flurnummern in die vorhandene Trafostation Aichahof eingespeist werden. Der bauliche Aufwand für die Leitungsführung ist durch diese Nähe sehr gering. Die Anlage umfasst eine Größe von 1,4 MW, die notwendige Einspeisung der Energieversorgers liegt vor. Die Anlage wird eingezäunt und eingegrünt, die Module stehen auf Solarischen, die Fundamente werden geschraubt und gerammt, sie sind betonlos.

Die Fläche ist im Energienutzungsplan der Gemeinde als geeignete Fläche für die Photovoltaik gekennzeichnet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Rechtslage

Im FNP ist die Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Sie liegt im sogenannten benachteiligten Gebiet und erfüllt dadurch die Voraussetzung für eine anbindungsfreie Umsetzung.

Weiter: Baugesetzbuch (BauGB)

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläuterte eingangs kurz den Sachverhalt und begrüßte zum Beginn der Diskussion den Experten, Herrn Prof. Dr. Michael Sterner, und den Bauherrn N.N., der über eine Web-Konferenz zugeschaltet wurde.

N.N. erläutert dem Gemeinderat seine Beweggründe für die Errichtung des Solarfeldes und beschreibt den Standort der Anlage schräg gegenüber des Parkplatzes beim Tierheim. Vorteil des Standortes sei, dass sich ein Einspeisepunkt in unmittelbarer Nähe befindet und neben dieser technischen Anforderung auch grundsätzliche planungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden („benachteiligtes Gebiet“). Ursprünglich ist die Idee, auf der betreffenden Fläche im Rahmen eines Pachtverhältnisses einen Solarpark zu errichten, durch Dritte an ihn herangetragen worden. Aufgrund der Rahmenbedingungen konnte jedoch entschieden werden, das Projekt selbst umzusetzen. Zu Herrn Prof. Dr. Sterner bestand bereits ein guter Kontakt, so dass sein fundierter fachlicher Rat zusätzlich die Umsetzung des Projektes in Eigenregie förderte.

Bauherr N.N. übergibt Herrn Prof. Dr. Sterner das Wort. Dieser erläutert in einem Folienvortrag die Möglichkeiten und Chancen der geplanten Anlage. Der geplante Standort vereine im Grunde drei wesentliche Punkte: Eine geeignete und per se für die Solarnutzung zulässige Fläche, die unmittelbare Nähe zu einem Einspeisepunkt und besonders wichtig, die Lage dieser Fläche in einer Gemeinde, die die planungsrechtlichen Absichten zur Optimierung des Ausbaus erneuerbarer Energien ernsthaft auf der Agenda hat. Strom ist der Nukleus, so Prof. Dr. Sterner weiter, was in der Konsequenz auch heißt das sich gerade Sonne und Wind als natürliche Ressourcen am besten eignen, den Umstieg auf regenerative Energien gut zu meistern. Die Anlage in Pettendorf sei daher ein wichtiger Schritt etwas dazu beizutragen, insbesondere unter dem

Gesichtspunkt, dass die Anzahl der Photovoltaikflächen zum Erreichen der Klimaziele in Deutschland vielfach größer werden muss. Die Anlage selbst produziert ausreichend Strom um mehrere Hundert Haushalte zu versorgen. Bezüglich möglicher Sorgen vor Elektrosmog weist Prof. Dr. Sterner noch darauf hin, dass alle elektrischen Komponenten einer PV-Anlage im Gleichstrom- bzw. Gleichspannungsbereich vor dem Wechselrichter arbeiten und somit die Gefahr durch Elektrosmog physikalisch nicht vorhanden ist.

Gemeinderätin Muehlenberg betont, dass sie das Projekt sehr gut findet, weist aber darauf hin, dass es auch wichtig sei, dass die dann im Umfeld der Solaranlage entstehende extensive Fläche genutzt werde. N.N. sichert zu, dass es auch hierzu schon Überlegungen gibt, die sowohl die Mahd als auch die Zugänglichkeit für kleinere Tiere etc. betrifft.

Nachdem im Gemeinderat kein weitergehender Diskussionsbedarf mehr besteht, bedankt sich Bürgermeister Obermeier bei N.N. und Herrn Prof. Dr. Sterner für die umfassenden Informationen und stellt nachfolgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Aufstellungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines projektbezogenen Bebauungsplanes für den Bereich der Fl.Nrn. 295 und 294/2 (Tfl.), jeweils Gemarkung Kneiting, zur Überplanung mit einem Solarfeld. Die zu überplanende Fläche wird unter der Bezeichnung Bebauungsplan Sondergebiet „Solarfeld Kneiting“ geführt. Die Kosten sind in einem städtebaulichen Vertrag zu regeln und vollumfänglich vom Antragsteller zu tragen. Die Verwaltung wird beauftragt das entsprechende Verfahren nach dem BauGB durchzuführen.

16 : 0 Stimmen

TOP 3: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) - Bebauungsplan "An der Hauptstraße" in Pettendorf;

Beratung und Beschlussfassung über die während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit durch Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen (§ 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB)

Sachverhalt

Mit Beschluss des Gemeinderates Pettendorf vom 05.12.2019 wurde die Aufstellung des Bebauungsplans „An der Hauptstraße“ beschlossen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

wurden erneut beteiligt und hatten vom 05.11.2021 bis einschließlich 25.11.2021 Zeit, sich zum Bebauungsplanverfahren zu äußern und Anregungen, Einwendungen und Bedenken vorzutragen.

Der Bebauungsplan wurde in der Zeit vom 05.11.2021 bis einschließlich 19.11.2021 öffentlich ausgelegt. Zusätzlich wurden die Planunterlagen im Internet auf der Website der Gemeinde Pettendorf veröffentlicht. Die oben genannten Beteiligungsverfahren haben zu folgendem Ergebnis geführt:

Beteiligung der Öffentlichkeit

Während der Öffentlichkeitsbeteiligung ist eine Stellungnahme eingegangen, über die der Gemeinderat zu beraten und ggf. zu beschließen hat:

Einwendung eines Anliegers Bettoweg (N.N. – Datenschutz) (14.11.2021):

Vorsorglich legen wir gegen den Bebauungsplan „An der Hauptstraße“ WIDERSPRUCH ein. Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen. Leider konnte ich telefonisch keine Auskünfte erhalten.

1. Lt. Pettendorf aktuell gibt es keine Einwände vom Fachreferenten für Immissionsschutz des Landratsamtes Regensburg. Wir bitten um Stellungnahme, ob die Lichtbelastung der gegenüberliegenden Häuser (Bettoweg) durch die geplante Ausfahrt berücksichtigt wurde. Da die Ausfahrt aufgrund Höhenprofil abwärtsgerichtet ist. Hier explizit Scheinwerferlicht in Höhe der Schlafräume - Gaube der Häuser gegenüber. Bitte beachten Sie, dass die Ausfahrt zwar direkt zwischen die Häuser gerichtet ist, aber die Autos nach rechts bzw. links abbiegen müssen!

2. Zu diesem Thema Ausfahrt hinter/vor einer Kurve vermissen wir eine Stellungnahme der Polizei Nittendorf bzgl. Verkehrssicherheit. Auch im Hinblick auf mögliche Fußgänger und ggf. auch Schüler aus diesem Bereich. Ist ein Gehweg vorgesehen? Wie gestaltet sich der Straßenseitenwechsel für die Fußgänger? Des Weiteren ist zu beobachten, dass dieses Stück durchaus „etwas schneller befahren wird“ - sicherlich führen Sie laufend Verkehrsmessungen in diesem Bereich durch bzw. wurden diese auch von der Polizei durchgeführt, leider sehen wir die nicht als repräsentativ an, wenn man bereits in den frühen Morgenstunden durch Eltern-Kind WhatsApp-Gruppen auf Messungen mehrfach hingewiesen wird.

2. Wie ist die Parksituation im „Neubaubereich“ geplant?

Ist für Besucher etwas vorgesehen oder müssen die Besucher in der Hauptstraße parken?

4. Bei der Erschließung des letzten Neubaugebietes kam es durch anhaltenden Starkregen zu einer teilweisen Überschwemmung der Hauptstraße (in Höhe Bettoweg 1 b), die durch das Eingreifen der Feuerwehr behoben wurde. Welche Schutzmaßnahmen sind bei der Erschließung geplant, bzw. wer trägt die Verantwortung und ist regresspflichtig sollte es aufgrund des abschüssigen Geländes zu Schäden kommen?

5. Wie sieht es nach Erschließung und Bebauung mit Schadeneignissen durch Starkregen und Schmelzwasser aus? Durch die Ausfahrt gegenüber den Grundstücken Bettoweg 3 u. 5 kann das Wasser nahezu ungehindert über die Hauptstraße in Richtung dieser Grundstücke. Welcher Schutz bzw. welche Ableitungsmaßnahmen sind hier vorgesehen?

Beschlussempfehlung Planer:

Eine gelegentliche Störung durch die Fahrzeugscheinwerfer im Abbiegevorgang ist nicht gänzlich auszuschließen, wird aber als hinnehmbar eingestuft, zumal der Abbiegevorgang nur kurz andauert, dieser jedoch in keinster Weise über seine gesamte Dauer, sondern nur in einem bestimmten Winkel Licht eindringen lässt. Insgesamt ist letztlich aufgrund der begrenzten Größe des Baugebiets nachts von sehr wenig Bewegung auszugehen ist. Aufgrund der bestehenden Bepflanzung entlang der Hauptstraße ist insbesondere auf dem Grundstück des Bettowegs 5 bei Linksabbiegern von stark reduzierten Lichtimmissionswirkungen auszugehen. Zudem sei darauf verwiesen, dass Anwohner auch die Möglichkeit haben, Schlafräume durch Jalousien oder Vorhänge eigenständig abzudunkeln.

Eine Querungshilfe bzw. ein zweiseitiger Ausbau des Geh- und Radwegs ist vorerst nicht vorgesehen, da sich auf der gegenüberliegenden Seite bereits ein Gehweg befindet. Die Gemeinde führt regelmäßige Messungen im Rahmen einer Verkehrsüberwachung durch, zudem werden aus Richtung Reifenthal kommend am Ortseingang durch eine Displayanzeige auf die Geschwindigkeit hingewiesen. Eine Querungshilfe ist grundsätzlich denkbar, ist aber stark von den Gegebenheiten vor Ort und verschiedenen Faktoren wie etwa dem Verkehrsaufkommen abhängig und kann im Rahmen der Erschließungsplanung genauer beleuchtet werden. Letztendlich würde diese lediglich für relative kurze Zeit-

fenster morgens und abends – bei erhöhtem Verkehrsaufkommen – von Nutzen sein. Denkbar wäre auch eine Änderung der Verkehrsführung im Sinne einer Rechts-vor-Linksregelung, insbesondere im Hinblick auf die begrenzte Einsehbarkeit aufgrund der Kurvensituation in Richtung Ortszentrum.

Für das Baugebiet gilt die gemeindliche Stellplatzverordnung. Öffentliche Stellplätze für Besucher sind nicht vorgesehen. Mit einer Fahrbahnbreite von 5,50 m ist aber durchaus ein seitliches Parken auf der Erschließungsstraße innerhalb des Baugebiets möglich.

Starkregenereignisse und Überschwemmung werden selbstverständlich im Rahmen der Erschließungsplanung berücksichtigt. Diese erfordern jedoch umfangreiche Planungen und Berechnungen, welche zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vollständig vorliegen. Derzeit ist u.a. eine muldenförmige Rinne zur Ableitung auf die bestehende Ableitung an der Hauptstraße geplant. Wie mit den Wassermassen in einem konkreten Ereignis schadensfrei umzugehen ist, wird standardmäßig im Bauantrag behandelt, das Entwässerungskonzept ist dort gemäß den gesetzlichen Vorschriften nachzuweisen. Aufgrund der Größe des Baugebiets wird dies im konkreten Fall zudem im Rahmen eines Wasserrechtsverfahrens geprüft und dort auch schriftlich festgehalten.

Ergänzung Verwaltung

Wenngleich verkehrswidriges Verhalten nicht gänzlich verhindert und ausgeschlossen werden kann, gilt im Bereich der Hauptstraße Pettendorf innerorts Tempo 30. Die Auswertung der Geschwindigkeitsdisplays zeigen keine relevanten Tempoverstöße (V85), die eine erhöhte Gefährdungslage darstellen.

Rechtslage

Baugesetzbuch (BauGB)

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt unter Berücksichtigung der vorliegenden Einwendung, die vollständig verlesen wird. Ebenso wird die fachliche Einschätzung des Planers als Abwägungsgrundlage vorgetragen. Gemeinderätin Muehlenberg macht deutlich, dass es aus ihrer Sicht nachvollziehbar sei, dass der Einwand vorgetragen wird. Gegebenenfalls bietet es sich an, durch Hecken die mögliche Beeinträchtigung etwas zu reduzieren.

Bürgermeister Obermeier weist darauf hin, dass sich vergleichbare Situationen an Kreuzungsberei-

chen im Gemeindegebiet häufiger ergeben. Im Grunde ist es eine Standardsituation, immer wenn Fahrzeuge abbiegen kann das Problem auftreten. Die Situierung der Ausfahrt wurde aufgrund einer Ortsein-sicht an diese Stelle verlegt. Planerisch gibt es keine Möglichkeit die Zufahrt an anderer Stelle zu realisieren. Zu berücksichtigen sei auch, dass die Häufigkeit als vergleichsweise gering eingeschätzt wird. Gemeinderat Dotzler ergänzt hierzu, dass im Falle einer nicht zu erwartenden beträchtlichen Emission ein technischer Blendschutz auch im Gelände relativ leicht nachrüstbar wäre.

Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Anliegers zur Kenntnis. Nach Abwägung wird die Empfehlung des Planers geteilt, er sieht daher keinen Änderungsbedarf an der vorliegenden Planung.

16 : 0 Stimmen

TOP 4: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) - Bebauungsplan "An der Hauptstraße" in Pettendorf;

Beratung und Beschlussfassung über

a) die während der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Fachstellen eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen (§ 4 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB) und

b) Satzungsbeschluss

Sachverhalt

Mit Beschluss des Gemeinderates Pettendorf vom 05.12.2019 wurde die Aufstellung des Bebauungsplans „An der Hauptstraße“ beschlossen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden erneut beteiligt und hatten vom 05.11.2021 bis einschließlich 25.11.2021 Zeit, sich zum Bebauungsplanverfahren zu äußern und Anregungen, Einwendungen und Bedenken vorzutragen.

Der Bebauungsplan wurde in der Zeit vom 05.11.2021 bis einschließlich 19.11.2021 öffentlich ausgelegt. Zusätzlich wurden die Planunterlagen im Internet auf der Website der Gemeinde Pettendorf veröffentlicht. Die oben genannten Teilnahmeverfahren haben zu folgendem Ergebnis geführt:

Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, sowie der Nachbargemeinden

Ihre Zustimmung zur Planung haben folgende Fachstellen gegeben:

1. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Regensburg; Schreiben vom 10.11.2021
2. Markt Lappersdorf; Schreiben vom 11.11.2021
3. Landratsamt - Sachgebiet L18, Denkmalschutz; Schreiben vom 11.11.2021
4. Landratsamt - Kreisbrandrat; Schreiben vom 16.11.2021
5. Landratsamt - Sachgebiet S44, Tiefbau; Schreiben vom 16.11.2021
6. Landratsamt - Sachgebiet L16, Abfallrecht; Schreiben vom 23.11.2021

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Schreiben **Nrn. 1 bis 6** zur Kenntnis, Änderungen sind keine veranlasst.

16 : 0 Stimmen

7. REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung (16.11.2021):

Sparte Erdgas

Die REWAG plant eigenwirtschaftlich keine Gaserschließung. Sollte eine Erschließung mit Kostenbeteiligung erwünscht sein, wird die Wirtschaftlichkeit geprüft.

Sparte Strom

Der aufgezeigte Planungsbereich liegt außerhalb des Versorgungsgebietes der Regensburg Netz GmbH.

Sparte Telekommunikation

Die Erschließung des Planungsbereiches mit Lichtwellenleitern ist durch die Erweiterung bestehender Netze nach noch offener Wirtschaftlichkeitsprüfung möglich. Bitte beteiligen Sie uns an weiteren Planungen der Maßnahme, um die Rahmenbedingungen für eine Erschließung detailliert zu prüfen. Vor Beginn der Maßnahme sind aktuelle Planunterlagen einzuholen und gegebenenfalls eine örtliche Einweisung anzufordern.

Beschluss:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

16 : 0 Stimmen

8. Bund Naturschutz (19.11.2021):

Zu dem genannten Bebauungsplan und Grünordnungsplan „An der Hauptstraße“ hat sich die BN-Ortsgruppe bereits einmal am 22.09.2021 geäußert. Keiner der Vorschläge wurde im geänderten Entwurf umgesetzt, nicht einmal die Empfehlung, an 5 von 15 Gebäuden den Firstverlauf so zu ändern, dass er von West nach Ost verläuft und so für eine PV-Anlage besser geeignet ist.

Noch einmal: Angesichts der bereits gesetzlich festgelegten jährlichen und massiven Steigerung der

Energiepreise, wegen der eingegangenen Verpflichtungen Deutschlands beim Pariser Klimaabkommen, und aufgrund der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts im April dieses Jahres und der folglich durch den Bundestag festgelegten CO₂-Neutralität in Deutschland bis in 24 Jahren, sollten die Bauherren verpflichtet werden, möglichst große PV-Anlagen zur eigenen Stromerzeugung zu installieren (knapp unter 10 kWp) und für die Heizung und Warmwasser elektrische Wärmepumpen zu verwenden.

Die gesetzlichen Vorgaben bei der Wärme-Isolierung der Häuser sind strikt einzuhalten.

In anderen Kommunen in Bayern werden solche Verpflichtungen in Bebauungsplänen bereits ausgewiesen und es ergaben sich keine rechtlichen Probleme.

Die Bauherren werden sich für eine solche Festsetzungen bei der Gemeinde bedanken. Sie könnten von Ende März bis Ende Oktober die Energie für Haus, Warmwasser und sogar für ein E-Auto vollständig und im Winter zu großen Teilen selbst erzeugen.

Ölheizungen sollten im Begleittext ausdrücklich verboten werden. Gasheizungen sind heute nicht mehr zu empfehlen.

Beschlussempfehlung Planer:

Die Gemeinde beabsichtigt nach wie vor den zukünftigen Bauherren Entscheidungsfreiheit hinsichtlich der Strom- und Wärmeerzeugung sowie hinsichtlich der Gebäudeausrichtung zu lassen. Die Versorgung mit einer Wärmepumpe dominiert allerdings ohnehin mittlerweile.

Zudem sei darauf verwiesen, dass auch eine Ost-West-Ausrichtung des Dachs Möglichkeiten für eine Nutzung von Solarenergie bietet. Zwar kann mittags auf einem Süddach am meisten Energie erzeugt werden, setzt der Grundstückseigentümer jedoch überwiegend auf Eigenverbrauch, so sind die Hauptverbrauchszeiten zu berücksichtigen, welche sich eher auf die Morgen- und späten Nachmittagsstunden konzentrieren, so dass eine PV-Ausrichtung hier auf Ost-West-Dächern durchaus sinnvoll ist.

Gesetzliche Vorgaben wie etwa die der Wärme-Isolierung von Häusern werden im Rahmen der Baugenehmigung geprüft und sind nicht Gegenstand von Festsetzungen eines Bebauungsplans.

Diskussionsverlauf

Gemeinderätin Vetter-Löffert wendet ein, dass es aus Sicht der Fraktion der Grünen nicht sinnvoll erscheint, weiterhin fossile Brenn-

stoffe für Heizungen zuzulassen. Nach ihrem Kenntnisstand werden auch in anderen Bebauungsplänen entsprechende Auflagen eingearbeitet. In diesem Zusammenhang wird von Bürgermeister Obermeier darauf hingewiesen, dass ein ausdrückliches Verbot nicht ohne besondere rechtliche Voraussetzungen festgesetzt bzw. durchgesetzt werden kann. Gleichzeitig weist Bürgermeister Obermeier auch darauf hin, dass in heutiger Zeit kaum noch fossile Heizanlagen verbaut werden, da die gute Wärmedämmung der Gebäude regelmäßig den Einsatz von Luftwärmepumpen ermöglicht und diese Heiztechnologie fossile Alternativen verdrängt.

Beschluss:

Der Gemeinderat teilt die Empfehlung des Planers, Änderungen sind keine veranlasst.

16 : 0 Stimmen

9. Regierung der Oberpfalz, Höhere Landesplanungsbehörde (19.11.2021):

Keine Bedenken

Der Bebauungsplan ist aus dem gültigen Flächennutzungsplan entwickelt. Das Plangebiet ist am Hauptort und an den bestehenden Siedlungskörper angebunden. Der Bedarf für die 15 Parzellen wird allein aus der positiven Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre und der positiven Bevölkerungsvorausberechnung für Pettendorf als gegeben angesehen. Die gewählten Parzellengrößen mit durchschnittlich rund 500 Quadratmetern lassen einen schonenden Umgang mit der Ressource „Fläche“ erkennen.

Wir bitten darum, uns zur Aktualisierung des hiesigen Rauminformationssystems (RIS) zeitnah nach Abschluss des Verfahrens eine Endausfertigung des Bebauungsplanes mit Verfahrensvermerken und Begründung auf bevorzugt digitalem Wege zukommen zu lassen (Art. 30 BayLplG).

Beschlussempfehlung Planer:

Zustimmung und Hinweise zur Kenntnisnahme.

Beschluss:

Das Schreiben der Regierung der Oberpfalz, Höhere Landesplanungsbehörde, wird zur Kenntnis genommen, Änderungen sind keine veranlasst. Die Verwaltung wird beauftragt, der Regierung nach Abschluss des Verfahrens eine Endausfertigung des Bebauungsplanes mit Verfahrensvermerken und Begründung zukommen zu lassen.

16 : 0 Stimmen

10. Landratsamt Regensburg, S31 Wasser- und Bodenschutzrecht (11.11.2021)

Wasserrecht:

Unsere Hinweise unter den Ziffern 2 bis 4 und 6 unserer Stellungnahme vom 28.08.2021 wurden leider nicht in die textlichen Hinweise aufgenommen. Durch die angedachte Versickerung über Rigolen wäre jedoch der Hinweis auf die Niederschlagswasserfreistellungsverordnung i. V. m der TRENGW sowie auf eine etwaige Erlaubnispflicht durchaus angebracht, da sich in der Regel weder die Bauherren noch die Planer damit auskennen. Die Ausführungen unter Punkt 5 der textlichen Hinweise sind ausreichend.

Bodenschutzrecht:

Altlasten oder Verdachtsflächen sind für das Gebiet nicht bekannt. Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden und auch zur Abklärung der Bodenqualität wird eine Baugrunduntersuchung empfohlen.

Die Ausführungen unter Punkt 3 der textlichen Hinweise wurden entsprechend unserer letzten Stellungnahme ergänzt und sind ausreichend.

Auffüllungen und Abgrabungen

Punkt 8.4 der textlichen Hinweise wurde entsprechend unserer letzten Stellungnahme ergänzt und ist ausreichend.

Vorsorgender Bodenschutz

Die Ausführungen hierzu unter Punkt 1 der textlichen Hinweise sind ausreichend.

Beschlussempfehlung Planer

Der Hinweis zum Wasserrecht wird zur Kenntnis genommen und wie folgt berücksichtigt:

Beschluss:

zu Ziffer 2) Die Textlichen Festsetzungen werden durch einen Verweis auf die Niederschlagswasserfreistellungsverordnung sowie auf eine etwaige Erlaubnispflicht ergänzt.

zu Ziffer 3) Die Textlichen Hinweise werden hinsichtlich der Anzeigepflicht bei der Freilegung von Grundwasser ergänzt.

zu Ziffer 4) Erdwärmesonden oder Grundwasserwärmepumpen sind grundsätzlich zulässig und möglich bzw. werden sie durch die Festsetzungen des Bebauungsplans nicht ausgeschlossen. Eine verpflichtende Regelung über den Bebauungsplan ist nicht vorgesehen, hier soll dem Grundstücksbesitzer die eigene Entscheidung darüber ermöglicht werden.

zu Ziffer 6) Die Textlichen Hinweise werden hinsichtlich des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen ergänzt.

16 : 0 Stimmen

11. Landratsamt Regensburg, S33 Fachreferent für Immissionschutz

Mit der Planung besteht Einverständnis.

Wie bereits in der förmlichen Beteiligung erwähnt, könnte in den textlichen Festsetzungen noch auf das LfU-Merkblatt „Lärmschutz bei Luftwärmepumpen — Für eine ruhige Nachbarschaft“ hingewiesen werden.

Beschluss:

Auf das LfU-Merkblatt wird in den Textlichen Hinweisen verwiesen.

16 : 0 Stimmen

12. Landratsamt Regensburg, S 41 Bauleitplanung

Hinweise S 41: vgl. hierzu Anlagen von S 41 zum Beschluss, dort jeweils die händischen Anmerkungen der SGLin, Frau Pauli, in „grün“!

Beschlussempfehlung Planer

Textliche Festsetzungen

zu 3.4 Höhe der baulichen Anlagen
Rohfußboden statt Fertigfußboden (in der vorangeg. Beteiligung richtig)

Die Höhen sind dem Erschließungsplan „Lageplan Straßenbau“ vom ..., welcher Bestandteil des BPL wird, zu entnehmen.

zu 6. Abstandsflächen

Mittlere Wandhöhe vgl. 9.

zu 9. Garagen

Mit einer Wandhöhe von 3,25 m -> in 6. heißt es „mittleren“
Rohfußbodenoberkante statt Fertigfußbodenoberkante
Max. 0,3 m über anstehender Straßenoberkante -> siehe Anmerkung bei 3.4

Beispielsweise liegt Parz. 14 die Garage an der nördl. Grenze des Baufensters bei 431 m. ü. NN und an der südl. Grenze des Baufensters bei 432 m. ü. NN -> Höhenunterschied > 1 m -> um das abweichende Maß der Tiefe der Abstandsfläche hinreichend festsetzen zu können, muss an allen 4 Eckpunkten (zumind. berg- und tal-seits) die Wandhöhe bestimmt werden.

Textliche Hinweise

zu 6. Regenwasserzisternen
Empfehlung -> Das BauGB würde auch eine Festsetzungsmöglichkeit eröffnen

zu 7. Parzellengrößen

5/6/7 -> unverändert
8/12/13 -> neue Größe

zu Textlichen Festsetzungen:

An der Definition der Wandhöhe als

Maß zwischen der Oberkante des Fertigfußbodens als unterer Bezugspunkt und dem Schnittpunkt der Wand mit der Dachhaut als oberer Bezugspunkt wird sowohl für die Garagen, als auch für die Hauptgebäude festgehalten. Es handelt sich dabei um ein in Bebauungsplänen gängiges Maß der Wandhöhenbetrachtung, da im Rahmen der Gebäudeplanung insbesondere die Oberkante des Fertigfußbodens betrachtet wird bzw. diese hierfür relevant ist.

Der Verweis auf den Erschließungsplan wird ergänzt.

Da sich die Wandhöhenbeschränkung der Garagen zwischen der Oberkante des Fertigfußbodens und dem Schnittpunkt Wand/Dachhaut bemisst, ist eine Betrachtung der mittleren Wandhöhe hier nicht zielführend. Um einheitliche Betrachtungen der Wandhöhe zu gewährleisten, erfolgt eine Änderung der Formulierung zur abweichenden Abstandsflächenregelung von Garagen (6. Abstandsflächen) wie folgt: „Abweichend von Art. 6 Abs. 7. S.1 Nr. 1 BayBO sind Garagen mit einer Wandhöhe von 3,25 m (vgl. hierzu Regelung der Wandhöhe nach 9.) in den Abstandsflächen sowie ohne eigene Abstandsflächen zulässig.“

Abweichend von Art. 6 Abs. 7 Nr. 1 BayBO sind Garagen bis zu einer Wandhöhe von 3,25 m ohne Abstandsflächen. Da Garagen gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplans ohnehin nur bis zu einer Wandhöhe von max. 3,25 m zulässig sind, ergibt sich hier keine Problematik bzgl. einer hinreichenden Festsetzung der Tiefe der Abstandsflächen vor dem Hintergrund der Höhenunterschiede. Zudem sei darauf verwiesen, dass sich ein Höhenunterschied von > 1m lediglich für die Garagenflächen der Parzelle 14 ergibt, sofern eine Garage mit einer Länge von 10 m errichtet würde, gem. Art 6 BayBo ist eine Grenzgarage aber nur bis zu einer Länge von 9 m zulässig. Die Problematik ergibt sich trotz der Höhenunterschiede innerhalb des Baugebiets daher nicht. Der Verweis auf den Erschließungsplan wird bei der Festsetzung „9. Garagen“ ergänzt.

zu Textlichen Hinweisen:

Eine Festsetzung von Regenwasserzisternen wird nicht angestrebt, da kein entsprechender Überlauf (Regenwasserkanal oder Sickerschacht) möglich ist. Vielmehr ist es als Empfehlung für Grundstückseigentümer zur Nutzung von Brauchwasser gedacht und daher nur als Empfehlung festgehalten. Die Parzellen 4, 5, 6 und 7 wurden im Zuge der Ergänzung des Privatwegs leicht verändert bzw. verschoben und daher markiert. Leider wurde dabei bei Parzelle 7 die

Größe fälschlicherweise angegeben, diese hat eine Größe von 743 m² und wird redaktionell angepasst. Die Größen der Parzellen 8, 12 und 13 haben sich durch Rundungen um einen 1 m² verändert.

16 : 0 Stimmen

13. REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung (16.11.2021)

Sparte Erdgas

Die REWAG plant eigenwirtschaftlich keine Gaserschließung. Sollte eine Erschließung mit Kostenbeteiligung erwünscht sein, wird die Wirtschaftlichkeit geprüft.

Sparte Strom

Der aufgezeigte Planungsbereich liegt außerhalb des Versorgungsgebietes der Regensburg Netz GmbH.

Sparte Telekommunikation

Die Erschließung des Planungsbereiches mit Lichtwellenleitern ist durch die Erweiterung bestehender Netze nach noch offener Wirtschaftlichkeitsprüfung möglich. Bitte beteiligen Sie uns an weiteren Planungen der Maßnahme, um die Rahmenbedingungen für eine Erschließung detailliert zu prüfen. Vor Beginn der Maßnahme sind aktuelle Planunterlagen einzuholen und gegebenenfalls eine örtliche Einweisung anzufordern.

Das Versorgungsnetz der REWAG KG und der Regensburg Netz GmbH verändert sich stetig. Somit verändern sich auch die Netzparameter, wie z. B. Leistung, Spannung, Druck und Fließgeschwindigkeit. Diese Gegebenheit erfordert immer wieder neue Strategien in der Netzplanung und Netzbeurteilung. Folglich ist diese Stellungnahme nur zeitlich begrenzt gültig!

Wir bitten Sie deshalb, uns weiterhin zeitnah an Ihren Planungen zu beteiligen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Beschluss:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

16 : 0 Stimmen

14. Regierung der Oberpfalz, Höhere Landesplanungsbehörde (19.11.2021)

Keine Bedenken - Der Bebauungsplan ist aus dem gültigen Flächennutzungsplan entwickelt. Das Plangebiet ist am Hauptort und an den bestehenden Siedlungskörper angebunden. Der Bedarf für die 15 Parzellen wird allein aus der positiven Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre und der positiven Bevölkerungsvorausberechnung für Pettendorf als gegeben angesehen. Die gewählten Parzellengrößen mit durchschnittlich rund 500 Quadratmetern lassen einen scho-

nenden Umgang mit der Ressource „Fläche“ erkennen. Wir bitten darum, uns zur Aktualisierung des hiesigen Rauminformationssystems (RIS) zeitnah nach Abschluss des Verfahrens eine Endausfertigung des Bebauungsplanes mit Verfahrensvermerken und Begründung auf bevorzugt digitalem Wege an folgende E-Mail-Adresse zukommen zu lassen (Art. 30 BayLPlG): rauminformation@reg-opf.bayern.de.

Beschluss:

Zustimmung und Hinweise zur Kenntnisnahme.

16 : 0 Stimmen

Rechtslage

Baugesetzbuch (BauGB)

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert alle aufgeführten Einwendungen bzw. Hinweise und trägt die Abwägung und Beschlussempfehlung vor. Soweit besonderer Diskussionsbedarf besteht, wird bei der jeweiligen Ziffer vorgetragen.

Beschluss:

b) Abschließend fasst der Gemeinderat folgenden

Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt den **Bebauungs- und Grünordnungsplan „An der Hauptstraße“ in Pettendorf** mit den heute beschlossenen, redaktionellen Änderungen **in der Fassung vom 07.10.2021 als Satzung.**

16 : 0 Stimmen

TOP 5: Sanierung von Ortsstraßen in Aichahof;

Nochmalige Beratung und Beschlussfassung über die Entwurfsplanung

Sachverhalt

In der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2021 wurde das Projekt vom Planungsbüro ausführlich dargestellt. Am 23.11.2021 fand die Anliegerversammlung statt, den Anliegern wurde nochmals ausführlich die Planung erläutert, die gestellten Fragen wurden vom Planer bzw. von der Gemeinde beantwortet. Diskutiert wurde die bereits in der Gemeinderatssitzung vorgetragene Thematik der geänderten Zufahrt für die Anwesen Zum Aichahof 6 und 8.

Dies ist nunmehr abschließend zu entscheiden, damit die Ausschreibung rechtzeitig erfolgen kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Die kalkulierten Mehrkosten betragen bei der Planungsvariante V 2 (parallele Zufahrten) 9.921,03 €, hinzu kommen die anteiligen Planungskostenbeträge laut Pla-

nungsbüro, sowie die resultierenden Folgekosten.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt und weist hierzu nochmals auf die Ergebnisse der Anliegerversammlung hin. Eine leichte Anhebung der Straße ist für beide Varianten vorgesehen.

Gemeinderat Dotzler trägt vor, dass bei einer Ausführung der Variante 2 weniger Kosten entstehen würden, da man unter Umständen nur die Feinschicht verbessern müsste und auch weniger Erdarbeiten erforderlich wären. Gemeinderätin Muehlenberg betont eingangs nochmals deutlich, dass sie, ebenso wie die meisten Anlieger sehr erfreut darüber ist, dass die Straße neu hergestellt wird. Gleichzeitig sieht sie den geplanten Ausbau nach Variante 1 besonders kritisch. Bei der jetzigen Straßenführung hätte man einen sehr guten Blick auf die Straße, so bestünde weder für die Anlieger noch für die vorbeifahrenden Verkehrsteilnehmer die Gefahr, dass sie übersehen werden. Durch die neue Ausfahrt wäre eine unnötige Gefahrenlage gegeben. Gerade die häufig am Aichahof verkehrenden Mountainbiker sind deutlich schneller als die zulässigen 30 km/h unterwegs, 45 bis 50 km/h dürften hier keine Seltenheit sein.

Bürgermeister Obermeier verweist nochmals auf die Vorteile der Variante 1: So entstünde erstmalig eine vernünftige Zufahrt, auch die Müllabfuhr, die Lieferdienste und nicht zu vergessen, auch der Winterdienst und erforderliche Rettungsfahrzeuge hätten eine normale Zufahrt. Zudem darf darauf hingewiesen werden, dass im gesamten Bereich Tempo 30 gilt.

Gemeinderat Manz weist darauf hin, dass Radfahrer ca. 35 m Sichtachse bis zur neuen Ausfahrt hätten, so dass die Gefahrenlage auch einschätzbar bleibt. Auch vor dem Gesichtspunkt eines möglichen Feuerwehreinsatzes sei der Ausbau nach Variante 1 deutlich besser, da sich die Anfahrbarkeit deutlich verbessert. Gemeinderat Weigl merkt an, dass er die Ausführungen von Gemeinderat Manz unterstützt. Sehr kritisch sieht er die Aussage von Gemeinderat Dotzler, der für den Bereich aus Kostengründen den Vollausbau in Frage stellt, obgleich dieser vom beauftragten Ingenieurbüro grundsätzlich empfohlen wurde und bei allen Kostenansätzen berücksichtigt ist. Gemeinderat Dotzler merkt an, dass die Auffüllung der Gradiante bei der Variante 2 ggf. nicht erforderlich werde. Es sei weiterhin zu bedenken, dass es sich um eine Nebenzufahrt handelt.

Gemeinderätin Muehlenberg merkt an, dass eine Abwägung, ob aus wirtschaftlichen Gründen oder anderen Gründen zulässig sein muss. Auch der bestehende (Grün-)Saum sei ein prägender Bestandteil des Bereiches. Bürgermeister Obermeier merkt an, dass durch den Rückbau der Parallelstraße ein deutlich größerer Grünbereich entsteht. Nach weiterer Diskussion merkt Dr. Bosl an, die Argumente seien ausreichend diskutiert, die Situation mit der bestehenden Garage sei hinreichend bekannt. Beide Varianten seien dem Grunde nach möglich, man könne die Situation so lassen, wie sie ist. Nachdem in der Diskussion alle wichtigen Aspekte aufgegriffen wurden, schlägt Bürgermeister Obermeier vor, zuerst über die Variante 2 abstimmen zu lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Ausführung der Baumaßnahme mit Variante 2.

7 : 9 Stimmen

Abstimmungsbemerkung: Über die

Variante 1 wird nicht mehr gesondert abgestimmt. Die Variante 1 gilt konkludent als angenommen.

TOP 6: Kommunales Haushaltsrecht; Jahresrechnung 2020

Sachverhalt

Die Durchführung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 erfolgte unter Berücksichtigung des Art. 102 Abs. 2 Satz 1 GO innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres 2020 (31.12.2020). Aufgrund von notwendigen Korrekturen von Buchungsvorgängen konnte die Befassung des Gemeinderates erst jetzt erfolgen.

Die Jahresrechnung ergibt abweichend von den Planansätzen nachfolgende Abweichungen zum Stand der Zuführung zum Vermögenshaushalt, Schulden und Rücklagen: (siehe Tabelle 1)

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2020 ergeben sich nun folgende Abweichungen bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt und bei der

Entwicklung der Rücklagen im unmittelbaren Planvergleich 2020: (siehe Tabelle 2)

Nachrichtliche Informationen:

Die Rücklage setzt sich zusammen aus liquiden Mitteln, d. h. tatsächlichen Barbeständen und zusätzlich aus bestehenden „Forderungen“, die in Form in der kameralen Haushaltsführung von Kasseneinnahmeresten bestehen.

Da diese beiden Komponenten rechnerisch den Gesamtbetrag der Rücklage ergeben, werden die Kasseneinnahmereste zur besseren Darstellung der tatsächlich vorhandenen liquiden Mittel gesondert ausgewiesen.

Stand der Kasseneinnahmereste

Positive Kasseneinnahmereste, Stand 31.12.2020 („Forderungen“): 371.217,73 Euro

Negative Kasseneinnahmereste, Stand 31.12.2020 („Verbindlichkeiten“): 71.610,09 Euro

„saldierter“ Kassenrest, Stand

31.12.2020: 299.607,64 Euro

davon aus (erfassten) Stundungen Stand 31.12.2020: 73.562,61 Euro

Im Rahmen überörtlicher Rechnungsprüfung, die einen Zeitraum rückwirkend bis 2005 umfasst, werden die Kassenreste durch tiefgehende Recherchen aufgeklärt, da z. T. auch **nicht** als Stundung erfasste - insbesondere landwirtschaftliche - Stundungen beinhaltet sind und diese einen nicht unwesentlichen Teil der Reste ausmachen.

Es wird durch die überörtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2021 abschließend festgestellt, welche Kassenreste und welche Stundungen 2021 tatsächlich in der Rücklage vorhanden sind und welche Beträge u. U. noch in Abgang gebracht werden müssen. Daraus folgt, dass eine abschließend verprobte Rücklage erst im Rahmen der Haushaltsrechnung 2021 dargestellt werden kann.

Rechtslage

Erläuterungen zur Jahresrechnung können dem Rechenschaftsbericht (§ 81 Abs. 4 KommHV) entnommen werden.

Diskussionsverlauf

GL Antretter erläutert den Sachverhalt. Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis.

16 : 0 Stimmen

TOP 7: Anfragen und Bekanntgaben

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters:

Abrechnung Kreisstraße R 39

Die Abrechnung der Baumaßnahme der Kreisstraße R 39 wurde erneut für Dezember angekündigt.

Dorferneuerung Kneiting – Beginn Bauabschnitt III

Laut Auskunft des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz ist der Baubeginn für den Bauabschnitt III der Dorferneuerung Kneiting für 2024 bis 2025 vorgesehen.

Dorferneuerung Pettendorf

Der Dorferneuerungsplan wird in 2022 zur Behandlung im Gemeinderat vorgelegt. Die Vorstandswahl kann voraussichtlich in 2023 stattfinden.

Bauvoranfrage Areal Schloßstraße

Die eingegangene Bauvoranfrage bezüglich der weiteren Entwicklung des Areals Schloßstraße soll

(Tabelle 1)	Verwaltungshaus halt EUR	Vermögenshaus halt EUR	Gesamthaus halt EUR
Einnahmen			
Solleinnahmen (= Anordnungsoll)	6.247.605,94	2.038.171,67	8.285.777,61
+ neue Haushaltsseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltsseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	34.166,78	3.905,29	38.072,07
Summe bereinigter Solleinnahmen	6.223.439,16	2.034.266,38	8.257.705,54
Ausgaben			
Sollausgaben (= Anordnungsoll)	6.223.439,16	2.034.266,38	8.257.705,54
+ neue Haushaltsausgabenreste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabenreste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabenreste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigter Sollausgaben	6.223.439,16	2.034.266,38	8.257.705,54
Unterschied			
Etwasiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen	0,00	0,00	0,00
./. bereinigte Sollausgaben			
Fehlbetrag			
Nachrichtlich:			
Zuführung vom VwH zum VmH		1.077.892,73	
Zuführung vom VmH zum VwH		0,00	
Zuführung zur allgemeinen Rücklage		0,00	
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		418.324,00	

(Tabelle 2)	Haushaltsplan 2020	Ergebnis Jahresrechnung 2020	Abweichung
Zuführung zum Vermögenshaushalt	794.777 €	1.077.892,73 €	+ 283.115,73 €
Schulden	246.959 €	246.959 €	+/- 0 €
Rücklagen	Plan: 1.590.795,83 € (unter Einberechnung einer Kreditaufnahme in Höhe von 750.000 € und einer Entnahme von 21.683 €)	1.220.161,60 nach Rücklagenentnahme in Höhe von 418.324 €, allerdings erfolgte die geplante Kreditaufnahme in 2020 in Höhe von 750.000 € nicht!	Plan: -370.634,23
		<i>Der Stand bei erfolgter Kreditaufnahme beträgt 1.551.837,60 €</i>	

auf Wunsch des Antragstellers ruhen, da zuerst grundlegende Rahmenbedingungen mit der Gemeinde Pettendorf geklärt werden müssen.

Verkehrsschau R 39 - Reifenthal

Im Rahmen einer Verkehrsschau des Landratsamtes Regensburg wurde die Errichtung einer Bedarfssampel in Reifenthal geprüft. Das vorliegende Ergebnis ergibt keine Anhaltspunkte für die Errichtung einer Bedarfssampel, eine Lichtzeichenanlage wird nicht befürwortet. Die R 39 ist im Bereich unterdurchschnittlich frequentiert, zudem ist die Sicht ausreichend.

Rechnungsprüfung am 08.12.2021

Die örtliche Rechnungsprüfung findet am 08.12.2021 statt. Der Rechnungsprüfungsausschuss wurde entsprechend geladen.

Integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement

Im Rahmen einer Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg wird seitens der Gemeinde Pettendorf nachdrücklich intendiert am Sonderprogramm „Integrale Konzepte zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement“ teilzunehmen. Dadurch ließen sich wichtige Fragestellungen der Niederschlagswasserbeseitigung ebenfalls einer Klärung zuführen und man könne dadurch wasserrechtliche Auflagen zeitnah erfüllen. Dabei soll das gesamte Gemeindegebiet betrachtet werden. Die Kosten lassen sich noch nicht abschließend beziffern, liegen jedoch bei Gemeinden in der Größenordnung Pettendorfs bei ca. 50 bis 100 Tausend €. Die Förderquote liegt bei ca. 75 %. Die Gemeinde könne bei zeitnaher Beschlussfassung noch in das laufende Förderprogramm kommen. Im Gemeinderat zeigt sich eine zustimmende Haltung. Der Beschluss wird in der ersten Sitzung 2022 gefasst.

Corona-Pandemie

Derzeit gibt es 19 registrierte positive Fälle im Gemeindegebiet.

Bürgerversammlungen am 14. und 15. Dezember 2021

Bürgermeister Obermeier informiert, dass die Pflicht zur Durchführung einer Bürgerversammlung für das Jahr 2021 aufgrund der sich verschärfenden Situation laut Auskunft des Innenministeriums aufgehoben ist. Jedoch soll die Versammlung bis 31.03.2022 nachgeholt werden.

Seitens der Verwaltung soll an den bekannten Terminen festgehalten werden, zumal durch eine Bestuhlung mit ausreichendem Abstand und die strikte Einhaltung der 3-G-Regelung Infektionsgefahren minimiert werden können. Zudem wäre dann für zwei Berichtsjahre Rechenschaft abzulegen.

Gemeinderat Weigl merkt kritisch an, dass es aus seiner Sicht genüge, wenn man die Versammlungen aufgrund der sich stetig verschärfenden Situation erst im März 2022 durchführt.

Anfragen aus dem Gemeinderat:

Nutzung des Lastenfahrrads

Auf Rückfrage von Gemeinderat Manz zur Auslastung des Lastenfahrrads wird mitgeteilt, dass hierzu keine Informationen vorliegen. Gemeinderätin Muehlenberg informiert, dass mit dem Verleiher bereits Gespräche geführt wurden, das Fahrrad nach Reifenthal zu verlegen.

Sonderimpftag Pielenhofen

Gemeinderat Manz weist darauf hin, dass am 09.12.2021 in Pielenhofen ein Sonderimpftag durch mobile Impfteams des Gesundheitsamtes Regensburg stattfindet.

Information Dorferneuerung BA III

Gemeinderat Weigl bittet darum, über den aktuellen Sachstand zum Baubeginn auch die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft zu informieren.

*Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister*

Beschlüsse des Bauausschusses vom 18. November 2021

Der beschließende Bauausschuss behandelte in o.g. Sitzung folgende Anträge und **erteilte** folgenden Vorhaben sein gemeindliches Einvernehmen:

- Ersatzneubau Wohnhaus mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 765/1, Gemarkung Kneiting (Naabstraße, Mariaort)

- Neubau eines Tinyhauses auf Fl.Nr. 1586/7, Gemarkung Pettendorf (Hochweg, Neudorf)

- Neubau eines Carports auf Fl.Nr. 339, Gemarkung Pettendorf (Am Klosterhof, Ried)

- Neubau von Oldtimergaragenstellplätzen und Anbau eines Wintergartens (Tektur) auf Fl.Nr. 107 und 108/1, Gemarkung Pettendorf (Sühnekreuzweg, Pettendorf)

Seit geraumer Zeit werden aus **datenschutzrechtlichen Gründen** die Ladung zur Sitzung und die Veröffentlichungen in anonymisierter Form erstellt, das heißt, es dürfen keine Namen von Bauherren mehr genannt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Wiedergabe der

Beschlüsse erfolgt nur in verkürzter Form. Detaillierte Informationen zu den Sachverhalten und Diskussionen, die den Entscheidungen des Bauausschusses zu Grunde lagen, erhalten Sie im Ratsinformationssystem der Gemeinde Pettendorf, welches auf der Homepage www.pettendorf.de zu finden ist.

Die Bauwerber werden außerdem darauf hingewiesen, dass die **vollständigen** Bauantragsunterlagen **mindestens 2 Wochen** vor der jeweiligen Sitzung des Bauausschusses einzureichen sind. Verspätet eingegangene Bauanträge können somit erst in der darauffolgenden Sitzung behandelt werden. Wir bitten diesbezüglich um Beachtung.

Die **nächsten Sitzungen** des Bauausschusses finden, unter der Voraussetzung, dass mindestens ein Antrag vorliegt, an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 20.01.2022
Donnerstag, 17.02.2022

*Christian Putz
Bauamt*

Ablesung der Zählerzwischenstände 2021

Im Zuge der Verwaltungsvereinfachung bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Pettendorf, die einen Zwischenzähler für die Landwirtschaft oder zur Gartenbewässerung eingebaut haben, das Ablesen des Zwischenzählers selbst vorzunehmen und den Zählerstand der Verwaltung mitzuteilen.

Bitte teilen Sie uns den Zählerstand **bis spätestens 31. Dezember 2021** schriftlich, per E-mail oder telefonisch mit. **Später eingehende Zählerstände können bei der Ab-**

rechnung der Kanalgebühren für das Jahr 2021 dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Schriftliche Mitteilungen an: Gemeinde Pettendorf, Margarethenstraße 4, 93186 Pettendorf, per E-mail an schmidl@pettendorf.de

Telefonische Mitteilungen an: 09409/8625-21 (Bauverwaltung, Frau Schmidl) oder 09409/8625-0 (Vermittlung).

*Christian Putz
Bauamt*

Öffnungszeiten Rathaus

Das **Rathaus** ist an **Heiligabend** (Freitag, 24. Dezember) und an **Silvester** (Freitag, 31. Dezember) **geschlossen**. Am **Freitag, den 7. Januar 2022**, ist das Rathaus wegen des Brückentages ebenfalls geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

*Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister*

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Der **Wertstoffhof** ist an **Heiligabend** (Freitag, 24. Dezember) und an **Silvester** (Freitag, 31. Dezember) **geschlossen**, ebenso an den **Feiertagen**, Samstag 25. Dezember und Samstag, 1. Januar 2022. Für die entfallenen Öffnungstage sind **keine** Ersatzöffnungstage vorgesehen. Wir bitten um Beachtung.

*Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister*

Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.pettendorf.de

Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses für den

Bebauungs- und Grünordnungsplan „An der Hauptstraße“ in Pettendorf

Die Gemeinde Pettendorf hat mit Beschluss vom 02.12.2021 den Bebauungs- und Grünordnungsplan für das Gebiet „An der Hauptstraße“ in Pettendorf als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung bei der Gemeinde Pettendorf, Margarethenstraße 4, 93186 Pettendorf, Bauamt, Zimmer-Nr. RH-DG 01, einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Im beschleunigten Verfahren nach § 13 b i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wurde von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, sowie von der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a BauGB abgesehen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
- nach § 214 Abs. 2a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem, wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Pettendorf, den 21.12.2021

gez. Eduard Obermeier
1. Bürgermeister



Haben Sie Zeit für Kinder zu verschenken?

Der Kinderschutzbund Regensburg sucht Ehrenamtliche, die Familien in Stadt und im Landkreis Regensburg unterstützen möchten. Jede Familie kann schnell in eine Krise rutschen: Trennung, Todesfall, Corona oder Arbeitslosigkeit... verschlechtern für Kinder oft ganz plötzlich ihr Zuhause. Da kann eine Familienpatenschaft schnell und unbürokratisch helfen, damit es den Kindern wieder besser geht.

Wenn Sie wöchentlich drei Stunden Zeit haben und sich ehrenamtlich



engagieren wollen, freuen wir uns - das Team der Familienpaten - sehr auf Sie. Vorbereitung und Begleitung bei dieser Aufgabe ist selbstverständlich. Die nächste Schulung beginnt demnächst.

Wenn Sie Interesse haben schreiben Sie uns unter c.schaetz@kinderschutzbund-regensburg.de oder rufen Sie an unter Telefon (09 41) 5 99 99 66.

Allgemeine Infos unter www.kinderschutzbund-regensburg/projekte/familienpatenschaft.

Termine

► **Donnerstag, 13. Januar 2022**
19 Uhr Gemeinderatssitzung

Die Sitzungen von Gemeinderat und Ausschüssen sind öffentlich. Sie finden im Saal der Gaststätte Mayerwirt in Pettendorf statt.

Abfuhrtermine 2022

Restmüll: Alle Gemeindeteile, außer Ebenwies

Mi. 05.01.	Mi. 19.01.	Mi. 02.02.	Mi. 16.02.	Mi. 02.03.
Mi. 16.03.	Mi. 30.03.	Di. 12.04.	Mi. 27.04.	Mi. 11.05.
Mi. 25.05.	Do. 09.06.	Mi. 22.06.	Mi. 06.07.	Mi. 20.07.
Mi. 03.08.	Do. 18.08.	Mi. 31.08.	Mi. 14.09.	Mi. 28.09.
Mi. 12.10.	Mi. 26.10.	Mi. 09.11.	Mi. 23.11.	Mi. 07.12.
Mi. 21.12.				

Restmüll: Ebenwies

Mo. 10.01.	Mo. 24.01.	Mo. 07.02.	Mo. 21.02.	Mo. 07.03.
Mo. 21.03.	Mo. 04.04.	Di. 19.04.	Mo. 02.05.	Mo. 16.05.
Mo. 30.05.	Mo. 13.06.	Mo. 27.06.	Mo. 11.07.	Mo. 25.07.
Mo. 08.08.	Mo. 22.08.	Mo. 05.09.	Mo. 19.09.	Di. 04.10.
Mo. 17.10.	Mo. 31.10.	Mo. 14.11.	Mo. 28.11.	Mo. 12.12.
Di. 27.12.				

Papiertonne: Alle Gemeindeteile, außer Ebenwies:

Fr. 07.01.	Di. 08.02.	Mi. 09.03.	Do. 07.04.	Fr. 06.05.
Mi. 08.06.	Fr. 08.07.	Di. 09.08.	Mi. 07.09.	Do. 06.10.
Di. 08.11.	Mi. 07.12.			

Papiertonne: Ebenwies:

Do. 13.01.	Do. 10.02.	Do. 10.03.	Di. 12.04.	Mi. 11.05.
Fr. 10.06.	Mi. 13.07.	Mi. 10.08.	Mi. 14.09.	Do. 13.10.
Do. 10.11.	Mi. 14.12.			

Altreifen: Alle Gemeindeteile, außer Ebenwies:

Di. 10.05. Di. 22.11.

Altreifen: Ebenwies:

Fr. 29.04. Fr. 11.11.

Umweltmobil

22. Apr.	16.00-18.00 Uhr	Pettendorf, Wertstoffhof Kneiting
21. Juni	12.45-13.15 Uhr	Pielenhofen, Parkplatz Angerstraße
11. Nov.	15.00-17.00 Uhr	Pielenhofen, Parkplatz Angerstraße
23. Nov.	10.15-10.30 Uhr	Mariaort, Parkplatz Kinderspielplatz
23. Nov.	11.00-11.30 Uhr	Kneiting, Parkplatz Dorfhaus
23. Nov.	11.45-12.15 Uhr	Reifenthal, Parkplatz Solner Breite
23. Nov.	12.30-12.45 Uhr	Schwetendorf, Bushaltestelle Dorfstr.
23. Nov.	13.45-14.45 Uhr	Pettendorf, Bauhof, Hauptstr. 29a

Kühlgeräte Kühlgeräte werden nach Voranmeldung bei der Firma Meindl Entsorgungsservice gebührenfrei von zuhause abgeholt: Telefon (09 41) 8 30 20-0 oder über www.entsorgungsdaten.de. **Sperrmüll** wird gebührenfrei von zuhause abgeholt. Schnelle Anmeldung über www.entsorgungsdaten.de, **Rubrik: Landkreis Regensburg** oder schriftlich per Sperrmüll-Meldekarte (gibt es bei der Gemeinde oder auf dem Wertstoffhof).



Von der Jungsteinzeit bis zur Kultur in Corona-Zeiten

Der neue Band der Reihe „Regensburger Land“ ist druckfrisch erschienen. 17 Beiträge beleuchten auf 200 Seiten die Gegenwart und Geschichte des Landkreises Regensburg. Die informativen und unterhaltsamen Texte sind mit zahlreichen Bildern illustriert, darunter einige historische Fotografien.

Landrätin Tanja Schweiger zeigte sich bei der Präsentation begeistert von der großen Vielfalt an Themen: „Da dürfte für jede Leserin und jeden Leser etwas dabei sein.“ Verleger Friedrich Pustet stimmte zu: „Die Beiträge sind wirklich sehr breit gefächert und hochinteressant – eine gelungene Mischung. Gratulation an alle Mitwirkenden!“ 17 Autorinnen und Autoren zeigen in ihren Texten den kulturellen Reichtum und die facettenreiche Geschichte des Landkreises Regensburg auf.

Mit dem Titelbild und einem Nachruf ehrt der diesjährige Band den im Januar verstorbenen Landrat a.D. Rupert Schmid. Bei der Ansiedlung des BMW-Werkes in Regensburg, eines der Themen im Almanach, spielte er in den 1980er Jahren eine wesentliche Rolle.

Weiter in die Vergangenheit blicken die Aufsätze über die mittelalterliche Kirche St. Nikolaus in Hagenried und über das Grab der Glockenbecherkultur in Köfering, das aus dem 3. Jahrtausend vor Christus stammt. Auch Traditionen wie das Schierlinger „Gennßhenker-Fest“ sorgen dafür, dass die Vergangenheit im Gedächtnis bleibt. Alle vier Jahre unternehmen

die Schierlinger hier eine Zeitreise in den 30-jährigen Krieg.

Sinzing und Neutraubling feierten 2021 jeweils ihr Ortsjubiläum. Der Beitrag über Sinzing blickt auf 1100 Jahre Ortsgeschichte zurück, die Entstehung der Nachkriegsgemeinde Neutraubling wird in Aussagen von Zeitzeugen lebendig. Ein anderer Beitrag erzählt die Geschichte der Tanzkapelle Schleinkofer von vor dem Ersten Weltkrieg bis in die 1960er Jahre. Auch dem beinahe vergessenen Ministerpräsidenten Hugo Graf von und zu Lerchenfeld aus Köfering ist ein Aufsatz gewidmet.

Kulturelle Schätze hat der Landkreis aber auch ganz aktuell bieten, das Musiklabel TYXart in Nittendorf zum Beispiel. Oder Heimatsound – vier Beispiele aus dem Landkreis zeigen, was dieses popmusikalische Phänomen ausmacht. In einem Interview spricht außerdem Kabarettistin Eva Karl-Faltermeier, die für ihren Podcast „Es lafft“ 2021 den Kulturpreis des Bezirks Oberpfalz erhalten hat, über ihre Motivation und auch über das Scheitern. Die Landkreisprojekte „Kultur lebt!“ nach dem Corona-Lockdown sowie die Landkreiskulturfahrten lässt das Buch ebenfalls Revue passieren.

Mit diesen und weiteren Themen zeichnet auch der 7. Band wieder ein buntes und lebendiges Bild der Region um Regensburg. Das abwechslungsreiche Buch ist zum Preis von 19,95 Euro im Buchhandel erhältlich.

Landratsamt - Pressestelle

Erhebungsstelle für Zensus 2022 entsteht

Wie viele Menschen leben tatsächlich in den einzelnen Ortschaften? Wohnen sie in Eigenheimen oder zur Miete? Reicht die vorhandene Infrastruktur wie Kindergärten, Seniorenheime oder Studienplätze jetzt und in Zukunft aus? Um auf diese und andere Fragen Antworten zu finden – und damit Investitionen besser planen zu können – führt der Staat in regelmäßigen Abständen einen sogenannten Zensus durch. Nach 2011 steht nun 2022 die nächste große Volksbefragung an. Auch der Landkreis Regensburg bereitet sich – wie alle Landkreise und kreisfreien Städte in Deutschland – darauf vor und sucht noch Mitarbeitende für die Datenerhebung. Die Erhebungsstelle für den Landkreis Regensburg ist seit September 2021 in der Aufbau- und Implementierungsphase. Sie hat sich in freien Büroräumen im Landratsamt-Altbau in der Altmühlstraße 3 eingerichtet und technisch gerüstet. Bis zum Start der Erhebung im Mai 2022 soll die Stelle mit vier Angestellten besetzt und geführt werden. Die Leitung übernimmt für den Zensus-Zeitraum Andreas Kerschbaum als Angestellter des Landkreises Regensburg.

Gezählt werden sollen alle Einwohnerinnen und Einwohner der Bundesrepublik Deutschland zum Zensusstichtag am 15. Mai 2022. Dabei kommt – wie schon beim Zensus 2011 – ein Verfahren zum Einsatz, das bereits vorhandene Daten verwendet. Insbesondere werden die Meldedaten aus den Registern der öffentlichen Verwaltung genutzt. Man spricht in diesem Zusammenhang daher von einem registergestützten Zensus. Eine reine Auszählung der Melderegister zur Einwohnerzahlermittlung wäre für die staatlichen Belange allerdings nicht ausreichend, da nicht alle Angaben aus den Melderegistern aktuell sind. Ziel der Erhebung im Rahmen des Zensus 2022 ist es, aus dieser Erkenntnisse und

Zusammenhänge über Zahl, Größe und Struktur der Wohnhaushalte zu gewinnen. Er gilt somit als wichtige Datengrundlage für die Beschreibung und Analyse der sozialen Verhältnisse in der Gesellschaft.

Die Erhebungsstelle am Landratsamt ist vor allem für das Anwerben, die Betreuung, Schulung und Koordination der Erhebungsbeauftragten zuständig. Zudem sorgt sie für den reibungslosen Ablauf der Befragungs- und der Befragung von Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis Regensburg unter Sicherstellung des Datenschutzes.

Für diesen Prozess sucht der Landkreis Regensburg etwa 310 Erhebungsbeauftragte. Volljährige Interessentinnen und Interessenten können sich über E-Mail unter zensus@lra-regensburg.de melden oder direkt über das Karriereportal des Landkreises Regensburg bewerben. Nach dem Zeitplan des Bayerischen Landesamtes für Statistik beginnt die Erhebungsstelle im November 2021 mit der Sichtung und Überprüfung der Stichprobenanschriften und Sonderbereichsanschriften. Für Dezember ist geplant, die Erhebungsunterlagen zu organisieren. Bis Januar 2022 sollen dann die mobilen Endgeräte eintreffen, mit denen die Mitarbeitenden vor Ort die Interviews führen werden. Die Erhebungsbeauftragten im Landkreis werden im Vorfeld digital geschult. Danach können die zuvor aufgeteilten Erhebungsbezirke und -unterlagen an die Interviewer ausgegeben werden, so dass diese planmäßig am 15. Mai 2022 – beziehungsweise am Montag, 16. Mai – mit der analogen oder digitalen Erhebung in den 41 Gemeinden des Landkreises Regensburg beginnen können.

Weitere Infos finden Interessierte auf der Internetseite des Landkreises unter <https://www.landkreis-regensburg.de/unsere-landkreise/zensus/>



Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr im Landkreis Regensburg

Der Landkreis-Jahresbericht 2021 ist fertig. Er kann ab sofort als Printausgabe bestellt werden. „Ein weiteres Jahr, das so anders verlief, geht zu Ende. Dennoch haben wir es auch in dieser schwierigen Zeit wieder geschafft, eine Vielzahl von Projekten voranzubringen“, sagt Landrätin Tanja Schweiger. „Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrem Engagement und besonderer Achtsamkeit füreinander in diesen herausfordernden Zeiten zu einem fürsorglichen Miteinander beitragen.“ Im Jahresrückblick entfaltet sich auf 84 Seiten ein Querschnitt des bunten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Lebens im Landkreis mit vielen repräsentativen Bildern. Neben einem chronologischen Rückblick wurden mit thematischen Kapiteln Schwerpunkte gesetzt – zum Beispiel bei Mobilität und Verkehr, Bauen und Wohnen, Klima- und Umweltschutz, Regionalentwicklung oder Abfallwirtschaft. Auch die Bereiche Ehrenamt, Kultur, Tourismus und Naherholung sowie die Kreisklinik Wörth a. d.



Donau finden sich in der Broschüre wieder. Ein gesonderter Beitrag ist Landrat a. D. Rupert Schmid gewidmet, der im Januar 2021 verstorben ist. Auch das Thema Corona fehlt natürlich nicht.

Die Broschüre ist auch online verfügbar, sie steht ab sofort zum Download unter www.landkreis-regensburg.de auf der Homepage des Landkreises bereit. Die Printausgabe kann kostenlos per Email an pressestelle@lra-regensburg.de oder telefonisch unter (09 41) 40 09-419 bestellt werden.

Landratsamt - Pressestelle



Sachgebiet

Senioren und Inklusion sowie das Sachgebiet Integration des Landkreises Regensburg
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg

Kontakt:

Petra Haselbeck 0941/4009-715
(Seniorenbeauftragte)
Martin Tischler 09493/902434
(Behindertenbeauftragter des Landkreises)
Helga Grüner 0941/4009-551
Marion Woller 0941/4009-710

► Nachbarschaftshilfe, Seniorenbesuchsdienst, Pflegeberatung, Tagespflege

Sie erreichen die Nachbarschaftshilfe des Seniorenforums sowie den Seniorenbesuchsdienst telefonisch unter (09404) 5204 (Johanna Schönleber) und unter (0941) 84865 (Bernhard Czinczoll).

Die Nachbarschaftshilfe versucht, einen Hilfebedarf kurzfristig zu überbrücken, z.B. in folgenden Bereichen:

- Hilfe rund um Haus und Garten
- kleinere Verrichtungen im Haushalt
- Hilfe beim Schriftverkehr und bei Behördengängen
- Besorgungen (Lebensmittel, Post ...)
- Fahrdienste (z.B. zu Gottesdiensten)
- Hilfe am PC
- Hilfe bei einer kurzfristigen Lücke in der Kinderbetreuung

Pflegeberatung kann über Emily Löffert, Telefon **(09409) 862515** angefordert werden. Infos zur Tagespflege und mehr finden Sie im Internet: LRA Regensburg – Start – Bürgerservice – Senioren & Inklusion – Hilfe & Pflegeeinrichtungen.



Ärzte in der Gemeinde Pettendorf

Hausarztpraxis Pettendorf

Dr. med. Johannes Schmid FA Innere Medizin
Dr. med. Andreas Hochreiter FA für Allgemeinmedizin
 Weinbergstraße 29, Pettendorf
 Tel. (09409) 760

Sprechstunden:

Mo. 8 - 12.30 Uhr 16 - 18 Uhr
 Di. 8 - 12.30 Uhr 16 - 18 Uhr
 Mi. 8 - 12.30 Uhr 16 - 18 Uhr
 Do. 8 - 12.30 Uhr 16 - 18 Uhr
 Fr. 8 - 12.30 Uhr und nach Vereinbarung

Zahnärztin Dr. med. dent. Judith Weiß
 Hauptstr. 27, Pettendorf,
 Tel. (0 94 09) 86 14 30

Sprechstunden:

Montag: 8 - 12 und 14 - 18.30 Uhr
 Dienstag 7 - 11 Uhr
 Mittwoch 8 - 12 und 16 - 20 Uhr
 Donnerstag 8 - 12 und 14 - 18 Uhr,
 Freitag 8 - 12 und 14 - 17 Uhr

Tierarzt Dr. med. vet. Gilbert Fehle
 Tel. (09404) 4672 oder (0178) 3733453
 Termine nach Vereinbarung

Notdienste

**112 Notruf
 von Feuerwehr
 und Rettungsdienst**

110 Notruf der Polizei
116 117 Ärztlicher Notdienst
 Bei dringenden Krankheitsfällen
 außerhalb der
 Sprechzeiten der Arztpraxen.
(09 41) 94 40
Zahnärztlicher Notdienst
(089) 1 92 40
Giftnotrufzentrale München



Apotheken-Notdienst

Dienstag	21. Dez.	Candis-Apotheke, Straubinger Str. 24 (0941) 4629550 / Wolfgang-Apotheke, Kumpfmühler Str. 64, (0941) 90349
Mittwoch	22. Dez.	Flora-Apotheke, Prüfeninger Str. 7, (0941) 28289 / Brahms-Apotheke, Hermann-Geib-Str. 67, (0941) 72656
Donnerstag	23. Dez.	Forum-Apotheke, Paracelsusstr. 2, (0941) 705740 / St. Nikolaus-Apotheke, Hölkeringer Str. 9, Pentling (0941) 97897
Freitag	24. Dez.	Albertus-Magnus-Apotheke, Regensburger. 8, Lappersdorf (0941) 6984850 / Easy-Apotheke, Von-Seeckt-Str. 21 (0941) 70813141
Samstag	25. Dez.	Heilica-Apotheke, Hauptstr. 27, Pettendorf, (09409) 861350 / Paracelsus-Apotheke, Theodor-Sturm-Str. 3, (0941) 90101 oder 90102
Sonntag	26. Dez.	Margareten-Apotheke, Prüfeninger Str. 59, (0941) 21431 / Markt-Apotheke, Regensburger Str. 29, Lappersdorf (0941) 2800480
Montag	27. Dez.	Arnulf-Apotheke, Ludwigstr. 8, (0941) 595470 / Ahorn-Apotheke, Sudetendeutsche Str. 1c, Tel. (0941) 42885
Dienstag	28. Dez.	Stadtpark-Apotheke, Prüfeninger Str. 35, (0941) 296940 / Johannes-Apotheke, Berliner Str. 18, (0941) 69818800
Mittwoch	29. Dez.	Apotheke Süd, Theodor-Sturm-Str. 18a, (0941) 999828 / Dom-Apotheke, Frauenbergl 2, (0941) 53577
Donnerstag	30. Dez.	Aeskulap-Apotheke, im Ärztehaus Günzstraße 1, (0941) 41447 / Apotheke Aktiv im Castra Regina Center, Bahnhofstr. 24, (0941) 585910
Freitag	31. Dez.	St.-Jakobs-Apotheke, Jakobstr. 4, (0941) 58076 / Neukauf-Apotheke, Hornstr. 6, (0941) 76157
Samstag	01. Jan.	Nordgau-Apotheke im Alex-Center, (0941) 44130 / Arnika-Apotheke, Konrad-Adenauer-Allee 32-36, (0941) 947422
Sonntag	02. Jan.	Apotheke am Rennplatz, Franz-von-Taxis-Ring 51, (0941) 379103 / Stadtpotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 14, (0941) 5993380
Montag	03. Jan.	Apotheke im Gewerbepark C8, (0941) 448899 / Kepler-Apotheke, Landshuter Str. 20, (0941) 563498
Dienstag	04. Jan.	St.-Ägidius-Apoth., Lorenzer 10, Hainsacker, (0941) 85811 / Königsapotheke, Königsstr. 7, (0941) 51571
Mittwoch	05. Jan.	Einhorn-Apotheke, Landshuter Str. 64-66, (0941) 73466 / Markus-Apotheke, Prüfeninger Str. 109a, Tel. (0941) 36612
Donnerstag	06. Jan.	Theresien-Apotheke, Kumpfmühler Str. 45, (0941) 90632 / Bären-Apotheke, Weinbergstr. 1, Tel. (0941) 46137604
Freitag	07. Jan.	Lilien-Apotheke, Lilienthalstr. 58, (0941) 30779635 / Apotheke im BUZ, Viehbacher-Allee 7, Burgweint. (0941) 20000160
Samstag	08. Jan.	Westend-Apotheke, Hedwigstr. 31-33, Tel. (0941) 206060 / Engel-Apotheke, Tändlergasse 22-24, Tel. (0941) 5674850
Sonntag	09. Jan.	Ostentor-Apotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 11, (0941) 793609, Oasen-A., Dr. Gessler-Str. 45, (0941) 7059135
Montag	10. Jan.	Aeskulap-Apotheke, Ziegetsd. Str. 113, (0941) 30785985 / Neue Apotheke, Hildegard-von-Bingen-Str. 1, (0941) 70813100
Dienstag	11. Jan.	Adler-Apotheke, Am Bischofshof, Watmarkt 9, (0941) 51554 / Apotheke am real, Hölkeringer Str. 20, Pentling, Tel. (0941) 280640
Mittwoch	12. Jan.	Arcaden-Apotheke, Friedenstr. 23, (0941) 5862430 / Bonifatius-Apotheke, Schützenheimweg 21, (0941) 33314
Donnerstag	13. Jan.	Candis-Apotheke, Straubinger Str. 24 (0941) 4629550 / Wolfgang-Apotheke, Kumpfmühler Str. 64, (0941) 90349
Freitag	14. Jan.	Flora-Apotheke, Prüfeninger Str. 7, (0941) 28289 / Brahms-Apotheke, Hermann-Geib-Str. 67, (0941) 72656
Samstag	15. Jan.	Forum-Apotheke, Paracelsusstr. 2, (0941) 705740 / St. Nikolaus-Apotheke, Hölkeringer Str. 9, Pentling (0941) 97897
Sonntag	16. Jan.	Albertus-Magnus-Apotheke, Regensburger. 8, Lappersdorf (0941) 6984850 / Easy-Apotheke, Von-Seeckt-Str. 21 (0941) 70813141
Montag	17. Jan.	Heilica-Apotheke, Hauptstr. 27, Pettendorf, (09409) 861350 / Paracelsus-Apotheke, Theodor-Sturm-Str. 3, (0941) 90101 oder 90102
Dienstag	18. Jan.	Margareten-Apotheke, Prüfeninger Str. 59, (0941) 21431 / Markt-Apotheke, Regensburger Str. 29, Lappersdorf (0941) 2800480
Mittwoch	19. Jan.	Arnulf-Apotheke, Ludwigstr. 8, (0941) 595470 / Ahorn-Apotheke, Sudetendeutsche Str. 1c, Tel. (0941) 42885
Donnerstag	20. Jan.	Stadtpark-Apotheke, Prüfeninger Str. 35, (0941) 296940 / Johannes-Apotheke, Berliner Str. 18, (0941) 69818800
Freitag	21. Jan.	Apotheke Süd, Theodor-Sturm-Str. 18a, (0941) 999828 / Dom-Apotheke, Frauenbergl 2, (0941) 53577
Samstag	22. Jan.	Aeskulap-Apotheke, im Ärztehaus Günzstraße 1, (0941) 41447 / Apotheke Aktiv im Castra Regina Center, Bahnhofstr. 24, (0941) 585910
Sonntag	23. Jan.	St.-Jakobs-Apotheke, Jakobstr. 4, (0941) 58076 / Neukauf-Apotheke, Hornstr. 6, (0941) 76157
Montag	24. Jan.	Nordgau-Apotheke im Alex-Center, (0941) 44130 / Arnika-Apotheke, Konrad-Adenauer-Allee 32-36, (0941) 947422
Dienstag	25. Jan.	Apotheke am Rennplatz, Franz-von-Taxis-Ring 51, (0941) 379103 / Stadtpotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 14, (0941) 5993380
Mittwoch	26. Jan.	Apotheke im Gewerbepark C8, (0941) 448899 / Kepler-Apotheke, Landshuter Str. 20, (0941) 563498
Donnerstag	27. Jan.	St.-Ägidius-Apoth., Lorenzer 10, Hainsacker, (0941) 85811 / Königsapotheke, Königsstr. 7, (0941) 51571
Freitag	28. Jan.	Einhorn-Apotheke, Landshuter Str. 64-66, (0941) 73466 / Markus-Apotheke, Prüfeninger Str. 109a, Tel. (0941) 36612
Samstag	29. Jan.	Theresien-Apotheke, Kumpfmühler Str. 45, (0941) 90632 / Bären-Apotheke, Weinbergstr. 1, Tel. (0941) 4613764
Sonntag	30. Jan.	Lilien-Apotheke, Lilienthalstr. 58, (0941) 30779635 / Apotheke im BUZ, Viehbacher-Allee 7, Burgweint. (0941) 20000160

Soweit nicht anders angegeben, befinden sich die Apotheken in Regensburg. Der Notdienst beginnt am betreffenden Tag um 8.30 Uhr morgens und endet am nächsten Tag ebenfalls um 8.30 Uhr morgens.



Weihnachten ist keine Jahreszeit.
 Es ist ein Gefühl.

Bund Naturschutz

Die neue Regierung hat klimatechnisch viel vor

Nach Einschätzung des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) liefert der Koalitionsvertrag der sogenannten Ampel-Koalition in jedem Fall wichtige Impulse für zukünftige Klimapolitik. Sie bedeuten gegenüber der Vorgängerregierung einen großen Fortschritt. Aber die Ampel ist nicht auf dem 1,5 Grad-Pfad und die umweltpolitischen Projekte stehen auf finanzpolitisch wackeligen Füßen, meint der BN-Landesverband in München.

Momentan erzeugt Deutschland immer noch mehr als 85 Prozent seiner benötigten Energie aus fossilen Stoffen, also bei Verkehr, Heizung, Industrie, usw. Nur beim Strom sind wir bei etwa 50 Prozent. Bis in weniger als 25 Jahren sollten nicht nur Deutschland, sondern die ganze EU bei null Prozent angekommen und damit klimaneutral sein. Eine riesige Aufgabe, nach so vielen Jahrzehnten des verplemperten Nichtstuns.

Das Prinzip der Freiwilligkeit der letzten 20 Jahre zeigt deutlich, dass damit die nötige Reduzierung an Treibhausgasen nicht zu erreichen ist. Wie in anderen überlebenswichtigen Bereichen völlig üblich, müssen auch beim Klimaschutz zukünftig entsprechende Ge- und Verbote formuliert werden. Besser ist allerdings die Überzeugungsarbeit aller maßgeblichen Wissenschaftler und Politiker.

Verpflichtet durch das Bundesverfassungsgericht im April dieses Jah-



Vorne die Straße vom Tierheim nach Hinterberg, dahinter das geplante Solarfeld, dahinter Aichahof.

res hat die alte Bundesregierung in ihrem historischen Beschluss zum Klimaschutz bereits festgelegt, dass Deutschland im Hinblick auf zukünftige Generationen bis 2045 klimaneutral sein muss. Dieses Gesetz will die neue Bundesregierung weiter entwickeln und jedes Ministerium muss in seinem Bereich genau dieses Gesetz verantworten.

Man kann also fest damit rechnen, dass überall, also auch im kommunalen Bereich, Entscheidung nur noch unter Klima-Gesichtspunkten fallen dürfen. Bis 2030, also bis in acht Jahren, sollen die erneuerbaren Energien 80 Prozent der gesamten Energie erzeugen. Der Kohleausstieg bis 2030 ist im Koalitionsvertrag verankert. Im nächsten Jahr werden die letzten Kernkraftwerke abgeschaltet. Klimaneutral bedeutet, keine Energieerzeugung mittels

Kernkraft, Kohle, Öl und Gas. Wo soll die Energie dann herkommen? Energie wird fast komplett mit Wind und Sonne generiert werden und mittels Elektrizität „verbraucht“ und das Ganze möglichst lokal.

Diese Ankündigungen der neuen Regierung müssen nun mit Maßnahmen abgesichert werden. Mit zahlreichen neuen Windrädern und PV-Anlagen werden wir rechnen müssen. Um Konflikte zu vermeiden, sollen Bürger frühzeitig in Planungsprozesse einbezogen werden. Der Schutz der Biologischen Vielfalt ist im Koalitionsvertrag zwar ausdrücklich festgeschrieben. Doch wird er wirksam? Vermutlich wird wegen der immens vielen anderen Aufgaben für den Bund für Natur und Umweltschutz die Natur zurücktreten müssen. Der BN wehrt

sich dagegen, dass Klimaschutz und Umweltschutz gegeneinander ausgespielt werden.

Die größten Veränderungen in unserer Gemeinde werden wir beim Verkehr, beim zukünftigen Bauen und bei der Landwirtschaft erleben. Der Verkehr in Deutschland ist die einzige Sparte, bei der es seit über 30 Jahren keinen Rückgang des CO₂-Verbrauchs gab. Wir merken dies vor allem an den scheinbar immer schmaler werdenden Parkplätzen.

Nachhaltige Mobilität ist komplex und schwer zu fassen. Sie ökonomisch, ökologisch und sozial in Einklang zu bringen, ist eine große, aber drängende Herausforderung. Regensburg hat täglich über 80.000 Einpendler und ist damit in Bayern eine Pendlerhochburg. Eine Lösung ist ein weitaus effektiverer und attraktiverer Personennahverkehr, eigene Busspuren, häufigere Takte, weniger Autos und mehr Alternativen zum Auto.

In Pettendorf hat der Gemeinderat bereits bei seiner Sitzung im November einen weiteren großen Schritt in eine kohlendioxidfreie Zukunft beschlossen. Einstimmig hat er ein 1,4 Megawatt großes Solarfeld genehmigt, das ein Kneitinger Bürger betreiben wird. Die von dieser Anlage jährlich erzeugte Energiemenge entspricht etwa der von mindestens 140 Einfamilienhäusern mit PV-Anlage.

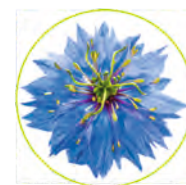
Rainer Brunner

EWIG IST NICHTS

Astrologische Beratung

Raus mit dem alten Muff!
Eine energetische Hausräucherung reinigt
und harmonisiert ihre Wohnräume.

Edgar Kehrle | Pettendorf | www.ewigistnichts.de



PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK

UNGER-KRONEDER

Weinbergstraße 28a | 93186 Pettendorf

Tel.: 09409 862599

Mobil: 0176 22810747

Web: www.krankengymnastik-kroneder.de

VITALITÄT · BALANCE · FLEXIBILITÄT



Edelweiß Pettendorf



Karl Kreissl wurde 85!

Unser langjähriger 2. Schützenmeister Karl Kreissl feierte Ende November seinen 85. Geburtstag beim Pröblbräu in Adlersberg.

Bei der kleinen, aber sehr unterhaltsamen Feier gratuliert 1. Schützenmeisterin Manuela Bilz ihrem Stellvertreter und bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung in den

letzten Jahren. Charly ist und war immer für seine Schützen da und wenn man ihn braucht, sagt er immer „Ja fraale“!

Die Schützenfamilie wünscht ihrem allseits beliebten Schützenbruder noch viele Jahre Gesundheit, Glück und Lebensfreude.

Heike Pfeffinger



Jägerheim Pettendorf



Manfred Wimber feierte runden Geburtstag

Am 5. Dezember 2021 feierte Gau-ehrenschiitzenmeister Manfred Wimber seinen 85. Geburtstag. Als Abordnung überbrachten Ehrenschiitzenmeister Adolf Graml und Schützenmeister Walfried Achhammer dem Jubilar die Glückwünsche der Jägerheimschiitzen Pettendorf. Manfred Wimber ist nach seinem

Umzug von Regensburg nach Pettendorf vor zwei Jahren den Jägerheimschiitzen beigetreten. Wir sind froh einen so engagierten Schützen in unserer Mitte zu haben.

Lieber Manfred, wir wünschen Dir nochmal auf diesem Weg alles Gute und noch lange Zeit in guter Gesundheit! Walfried Achhammer

GLAS

Komfort durch Glas + Spiegel

KARL STROBL

Glasermeister

Marienstraße 7 - 93186 Pettendorf - Tel. 09404 / 1504 - Fax 09404 / 5328

Fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2022 wünschen wir unseren Kunden, Freunden und Bekannten!



Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

FLIESEN

KRAUS UND STAUBER

GMBH

große Ausstellung + kompetente Beratung + fachgerechte Verlegung

Grafenrieder Weg 2 Tel. 09404/8214 info@kraus-und-stauber.de
93152 Nittendorf Fax 09404/4930 www.kraus-und-stauber.de





FC Pielenhofen-Adlersberg



F- und E-Jugend laufen in neuem Gewand auf

Diesen Sommer konnten sich unsere F- und E-Jugendteams über neue Trikotsätze freuen.

Die ASWR Steuerkanzlei, Dr. Scheuerle Fachpraxis für Kieferorthopädie, Scheid Elektrotechnik und der Kfz-Meisterbetrieb Bekler, Sie haben unsere Kids, trotz Corona-Krise, tatkräftig unterstützt, indem Sie es uns ermöglichten, vier neue Trikotsätze zu organisieren. Nun waren die Teams wieder standesgemäß gekleidet und bestritten die Herbststunde in neuem Gewand! Die Kids freuen sich jetzt schon auf die Frühjahrsrunde 2022!

Raphael Raimann

Ein herzliches Dankeschön an unsere Unterstützer!

ASWR Steuerkanzlei, Prinz-Ludwig-Str. 11, 93055 Regensburg

Dr. Scheuerle Fachpraxis für Kieferorthopädie, Bernsteinstr. 1, 93152 Nittendorf

Scheid Elektrotechnik, Wolf-von-Schönleiten-Str. 12, 93195 Wolfsegg

Kfz-Meisterbetrieb Bekler, Auerbach Str. 8, 93057 Regensburg



Lieber Pflege daheim als Pflege im Heim

Ambulante Krankenpflege



Pflegeteam Stefan-Hans Standfest

Pflege auf höchstem Niveau

Pflege: Pflegeleistungen jeglicher Art

Medizinische Leistungen: Alle ärztlich verordneten Leistungen am Patienten

Betreuung: Atemtraining, Gedächtnistraining, Bewegungstraining, Besuchsdienst ★★

Leistungen rund um die Pflege: Service4Seniors ★★
Hausmeister – Winterdienst – Entrümpelung – Entsorgung



Colette & Stefan-Hans Standfest

Ihre Vorteile:

- ✓ Unkompliziert und unbürokratisch
- ✓ Abrechnung mit allen Krankenkassen und Pflegeversicherungen
- ✓ Zuverlässig und qualitativ
- ✓ Pflege- und Betreuungsleistungen

Beratung – Pflegeeinstufung – Pflegeleistung unter 0 94 04-96 13 47
Bernsteinstraße 1 • 93152 Nittendorf • Termine nach Vereinbarung

Johanniter-Kindergarten



Verena Steiner zu Besuch beim Vorlesetag

Die Kinder im Johanniter-Kindergarten Pettendorf haben einen runden gelungenen Vormittag erlebt. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags besuchte die Autorin Verena Steiner die Einrichtung und las den Kindern aus ihrem Buch „Und was kannst du?“ vor.

In dem Buch möchte der kleine Elefant Emma die Welt auf eigene Faust entdecken. Dabei trifft Emma auf die unterschiedlichsten Tiere. Jedes gibt fürchterlich damit an, was es Besonderes kann. Emma fühlt sich ungeschickt und wertlos. Trau-

rig kehrt sie wieder zu ihrer Familie zurück, die ihr klarmacht, was in ihr steckt. „Ein zauberhaftes Buch, das uns zeigt, wie einzigartig und wertvoll jedes Kind ist“, sagt Einrichtungsleiterin Sabrina Zollner. Zum Abschluss ihres Besuchs sang Verena Steiner mit den Kindern noch das Lied „Ich bin gut so wie ich bin“, das zu ihrem Buch gehört.

Informationen zum Johanniter-Kindergarten in Pettendorf erhalten Sie bei Einrichtungsleiterin Sabrina Zollner unter (0151) 11783191.

Johanniter

Johanniter-Kinderhort

Johanna und Matheo malten für das Tierheim



nen Kunstwerke mitnehmen und freiwillig für das Tierheim bei Kneiting spenden. Insgesamt kamen durch die Aktion 80 Euro zusammen. Das Tierheim bekam diese in Form eines Gutscheins für Haus-tierbedarf. Der Kinderhort bedankt sich von Herzen für die großzügigen Spenden.

Informationen zum Johanniter-Kinderhort in Pettendorf erhalten Sie bei Einrichtungsleiterin Lena Dietl unter (09409) 7774060.

Johanniter

Im Johanniter-Kinderhort Pettendorf führt die besondere Kreativität zweier Kinder zu einer Spendenaktion: Johanna und Matheo malten und bastelten eigens geschriebene Bilderbücher über Katzen, Hunde und Hasen.

Weil die beiden ein großes Talent für Illustrationen haben, hatte Erzieherin Leonie Überreiter eine tolle Idee. Sie kopierte die Bücher mehrfach und legte sie im Eingangsbereich des Johanniter-Kinderhortes aus. So konnten die Eltern die klei-

Den Johanniter-Kinderhort gibt es seit September 2018 und bietet Platz für 55 Kinder. Der strukturierter Tagesablauf bietet den Kindern die Möglichkeit, gemeinsam Mittag zu essen, Hausaufgaben anzufertigen, Freispielzeit zu gestalten und an wechselnden Freizeitangeboten teilzunehmen. Die Kinder sollen gefördert und gefordert werden, um sie für das weitere Leben stark zu machen.

Jetzt auch in Pettendorf!

Internet, TV, Telefon aus der Region.

- ✓ Lokaler Service aus Ostbayern
- ✓ FRITZ!Box WLAN-Router gratis!
- ✓ Highspeed-Internet, TV, Telefon

Jetzt Verfügbarkeit adressgenau prüfen:

 glasfaser-ostbayern.de/check

 0941 6985-545

 **glasfaser**
ostbayern



Wir sind top!

Kindergarten St. Margaretha

Im Kindergarten weihnachtet es sehr



Die Adventszeit ist eine ganz besondere Zeit im Kindergarten. Die Zimmer sind mit Tannengrün, Lichtergirlanden und Selbstgebasteltem geschmückt, die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen knistern mit Geschenkpapier und haben Heimlichkeiten, überall summt es vor Aufregung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Aber was bedeutet Weihnachten für uns? Geht's da nur um möglichst viele Geschenke? Dieser Frage gehen wir mit den Kindern im Kindergarten St. Margaretha auf die Spur.

Kreativ begann die Adventszeit erst einmal bei uns – die Kinder der Bären-, Pinguin- und Mäusegruppe gestalteten selbstständig die Adventskränze der jeweiligen Gruppen.

Ganz alleine, ohne Einmischung der Großen. Es wurde Tannengrün gelegt, Glitzersterne arrangiert, Kerzen wieder verschoben, diskutiert, wie die Adventskränze am Besten aussehen. Unter Aufsicht durften die Kinder dann selbst mit der Heißklebepistole arbeiten und alles aufkleben. So entstanden ganz individuelle „Adventskränze“, die von der üblich Kranzform abweichen. Nebst vielen gesungenen Weihnachtsliedern, dem täglichen Öffnen der Adventskalender in den Gruppen und der weiterführenden Morgenkreisgeschichte wird nun fleißig beobachtet, wie viele Kerzen brennen und damit das Weihnachtsfest näher rückt! Um das Warten zu verkürzen, besuchte am 6. Dezember der Nikolaus die Kinder. Schon am Morgen fragten die Kinder: „Ist der Nikolaus schon da?“ „Wann kommt er?“ Und endlich war es dann soweit: Im großen Garten konnten alle beim Nikolaus sein, der schwer bepackt mit einem kleinen Schlitten ankam. Er hatte dann für jeden ein paar Worte und ein kleines Säckchen dabei. Nach gesungenen Nikolausliedern und einem lustigen Gedicht überraschten die Kinder den Nikolaus noch mit vielen selbstgemalten Bildern - etwas zum Erinnern an den Besuch bei uns im Kindergarten. Kindergarten-Team

St. Margaretha
und der Elternbeirat



Besonderer Martinsumzug

Am 19. November 2021 war es endlich soweit und der lang ersehnte Martinsumzug des Kindergartens St. Margaretha konnte stattfinden. Kinder und ihre Familien spazierten mit ihren hübschen selbst gebastelten Laternen, begleitet vom Musikverein Pettendorf, eine Runde durch Adlersberg. Anschließend fand das Martinsspiel, sogar mit eigenem Pony, im Schein großer Feuerschalen auf dem Adlersberg statt. Gebannt konnten die Kinder der Erzählung und dem Schauspiel des heiligen St. Martin folgen.

Aufgrund der Pandemielage muss-

ten wir leider auf die Verpflegung vom Grill und Getränke verzichten. Wir freuen uns aber umso mehr über den gelungenen Umzug, der viel Freude bereitet hat.

Besonderer Dank gilt der tatkräftigen Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Pettendorf, die kurzzeitig die Straße sperrte und für die Sicherheit der Kinder sorgte, sowie dem Musikverein Pettendorf für die musikalische Untermalung und selbstverständlich der Familie Pröbl, dass der Martinsumzug auf dem Adlersberg stattfinden durfte.

Der Elternbeirat



PRIVATPRAXIS FÜR OSTEOPATHIE

TASSILO UNGER

Weinbergstraße 28a | 93186 Pettendorf

Tel.: 09409 7773630

Mobil: 0176 22812457

Web: www.praxis-tassilounger.de

SEELE · KÖRPER · GEIST

**Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2022**

wünschen Ihnen Ihr

2. Bürgermeister

Ludwig Bink

und die Gemeinderäte der

CSU Pettendorf



näher am Menschen.



Die neue Vorstandschaft der Freien Wähler

Neue Vorstandschaft

Fast vollständig umgekrempelt wurde die Vorstandschaft der Freien Wähler Pettendorf bei den Neuwahlen in der jüngsten Jahreshauptversammlung. Neue Vorsitzende sind Bernhard Weigl und Martin Müller (Stellvertreter). Mit ihrer Wahl wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Nach der pandemiebedingten Zwangspause standen weiter die Behandlung der Geschäftsjahre 2019 und 2020 auf dem Programm.

Der scheidende stellvertretende Vorsitzende Christian Schweiger blickte zusammen mit den Anwesenden auf die beiden Jahre zurück. Hervorzuheben waren die Begegnung der Fraktion mit MdL Tobias Gotthardt, der Besuch des Landtags auf Gotthardts Einladung, die E-Bike-Radtour, der Kommunalwahlkampf mit Abschlussfeier bei

Bürgermeister Eduard Obermeier (zugleich sein 60. Geburtstag), die Besichtigung eines Windrades und der erfolgreich eingebrachte Antrag auf gemeindliche Förderung von E-Bikes. Kassier Heinrich Kraus gab einen umfassenden Einblick in die Finanzen. Vonseiten der Rechnungsprüfer Richard Bosl und Norbert Meyer wurde eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt, so dass der Entlastung der Vorstandschaft nichts entgegenstand.

Die vollständigen Ergebnisse der Neuwahlen: Vorsitzender Bernhard Weigl; stellvertretender Vorsitzender Martin Müller; Schriftführer Christian Schweiger; Kassier Heinrich Kraus; stellvertretender Schriftführer Hubert Grundei; Stellvertretender Kassier Alfred Schweiger Bernhard Weigl

Das PettenDorftheater



Das Ensemble sagt Danke

Bis zuletzt haben wir gebangt, gezittert, gehofft und es letztlich geschafft: Trotz der zuletzt dramatisch steigenden Infektionszahlen im November und immer neuer Änderungen der Corona-Vorgaben, konnten wir heuer wie geplant insgesamt achtmal unsere Theaterproduktion "Souschl Dingsding" zeigen.

Dass das möglich war, verdanken wir vielen treuen Zuschauern, die mit uns zusammen ein unterhaltsames Theater-Spektakel erleben wollten. Insgesamt 500 Zuschauer sind zuletzt trotz Maskenpflicht in die acht Vorstellungen gekommen und haben immer wieder bewiesen, dass auch in einem nur sehr überschaubar gefüllten Mayer-Saal der Funke zwi-

schen Zuschauern und Schauspielern überspringen kann. Das Publikum hat uns jedenfalls toll dabei unterstützt, mit viel Spaß und großer Leidenschaft auf der Bühne zu stehen. Vielen Dank dafür!

Die Resonanz hat uns gezeigt, dass es richtig war, auch heuer zu versuchen, eine Produktion auf die Bühne zu bringen. Es ist gelungen, Zuschauer und Schauspieler zusammenzubringen und mit ein klein wenig Humor und Augenzwinkern auf vieles von dem zu blicken, was uns diese Pandemie beschert hat. Eine Bilderserie zu „Souschl Dingsding“ gibt es demnächst auf unserer Homepage unter www.pettendorf-theater.de.
Thomas Kreissl

Wir zaubern Ihnen ein Lächeln in Ihr Gesicht

Fachpraxis für Kieferorthopädie



Dr. med. dent.
Thomas Scheuerle
Bernsteinstraße 1 · Nittendorf
Tel. 0 94 04 / 609 25 99

www.kieferorthopädie-nittendorf.de 

Stefanie Neugebauer Rechtsanwältin

Rechtsgebiete:

- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Arzthaftung-/Medizinrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht

Marienstraße 6 - 93186 Pettendorf-Adlersberg

Internet: www.rechtsanwaeltin-neugebauer.de

Telefon: 09404 / 3 00 30 37 - Termine nach Vereinbarung

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2022!



Allen Spendern und Stiftern
ganz herzlichen Dank
für die großzügige
Unterstützung im Jahr 2021



Frauenbund Pettendorf

Mit neuer Vorstandschaft ins neue Jahr

Bei der Jahreshauptversammlung am 28. Oktober wurden neun Frauen in das Führungsteam des Pettendorfer Frauenbundes gewählt. Melanie Völkl, Sandra Reindl, Theresa Simbeck-Dorfner, Bettina Buchner, Daniela Blumthaler, Barbara Gierth, Andrea Schneider, Carolin Manz und Katrin Madl (auf dem Bild v. l. oben nach rechts unten) sind gerade dabei, mit vielen Ideen im Gepäck das Jahresprogramm für 2022 zu erstellen. Gesellige Aktionen, interessante Vorträge, religiöse Angebote und Altbekanntes sollen sich hierbei abwechseln. „Wir wollen Traditionen bewahren und trotzdem neue Impulse setzen“, so Teamsprecherin Melanie Völkl.

So war eine der ersten Veranstaltungen unter der neuen Leitung des Pettendorfer Frauenbundes die adventliche Feier. In diesem Jahr wurden Plätzchen gegen Braten, Glühwein gegen Honigmet und Adventslieder gegen Gauklersänge eingetauscht. Beim Regensburger Rittermahl im Apostelkeller herrschte ausgelassene Stimmung und alle Anwesenden kamen kulinarisch voll auf ihre Kosten. Und so mancher Nachbartisch war erstaunt, wie lustig es beim Frauenbund zugeht.



Der Frauenbund ist für alle Frauen jeden Alters in und um Pettendorf offen und es ist jede herzlich willkommen, die sich gerne vernetzen und Veranstaltungen in einer großen Gemeinschaft erleben mag. Denn ein abwechslungsreiches Programm lebt von den Ideen vieler. Und je mehr Frauen es sind, desto mehr Ideen und Anregungen gibt es. Das Programm wird zu gegebener

Zeit veröffentlicht. Kommt einfach vorbei oder spricht die Vorstandschaft gerne an. Unter folgender Adresse ist der Frauenbund Pettendorf auch per Email zu erreichen: vorstand-frauenbund-pettendorf@gmx.de.

Katrin Madl

Reservisten sammeln Rekordergebnis

Traditionell im Herbst machen sich Mitglieder der Pettendorfer Krieger- und Reservistenkameradschaft alljährlich auf den Weg von Haus zu Haus, um Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu sammeln. Dabei haben die 15 Sammler heuer stolze 5300 Euro erzielt. „Eine Rekordsumme!“, freute sich Vorsitzender Alois Vetter und dankte seinen Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz und natürlich den Pettendorfer Bürgern für ihre Großzügigkeit. Die Pettendorfer Reservisten begnügen sich aber nicht damit, lediglich Gelder für den Erhalt und die Pflege von Kriegsgräberstätten zu sammeln. Sie legen auch tatkräftig Hand an: Seit fast 20 Jahren sind die Pettendorfer um Alois Vetter Teil einer Gruppe, die in regelmäßigen Abständen zu Pflegeeinsätzen auf Soldatenfriedhöfen in verschiedenen europäischen Ländern aufbricht.

Claudia Kreissl

Mehr als 5000 Euro gespendet

Der Generationenwechsel im Pettendorfer Frauenbund ist vollzogen. Das zum Ende der „alten“ Vorstandschaft „erwirtschaftete“ Geld wurde nun an folgende Vereine und Institutionen gespendet:

► 1800 Euro bekommt die Freiwillige Feuerwehr Pettendorf für die Kinder- und Jugendarbeit


► 1800 Euro bekommt die Kran-

kenpflegestation in Pielenhofen


► 1500 Euro gehen an die Hochwasserhilfe Deutschland

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns in den zurückliegenden Jahren immer so zuverlässig und großzügig unterstützt haben!

Die „alte“ Vorstandschaft



**Frohe Weihnachten
und einen
gesunden Rutsch
ins neue Jahr**
wünscht allen Mitgliedern,
Freunden und Mitbürgern
die Freiwillige Feuerwehr Kneiting.



Michael Beer Bernhard Weigl
1. Vorsitzender 1. Kommandant

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird der Termin für die Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit in das 1. Halbjahr 2022 verschoben.



**Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr 2022
wünschen die**



Kinderkrippe „Nesthäkchen“

Umweltprojekt mit Auszeichnung „Öko-Kids“ belohnt

Die Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ hat sich mit ihrem Nachhaltigkeitsprojekt „Vögel und Bienen leben mit uns zusammen“ die diesjährige Auszeichnung „Öko-Kids“ verdient.

Im Rahmen des Projektes haben sich die Kinder zusammen mit dem Team der Krippe mit Vögeln und Bienen beschäftigt. Durch Insektenhotels und Nistkästen im Garten der Einrichtung konnten sie die Tiere in der Natur beobachten und haben bei den Vögeln sogar das Brüten miterlebt. Das Team hatte zuvor eigene Wildbienen gekauft, damit die Insektenhotels von Anfang an genutzt wurden. Mit Büchern, Spielen, Bil-

dern und Videos lernten die Kinder verschiedene Vogelarten kennen und erfuhren mehr über das Leben der Bienen. Zusätzlich machten sie eigene Futterglocken für die Vögel. Die Kinder haben viel dazugelernt. Sie verstehen die Tiere nun als wichtigen Teil der Natur und wissen, wie man richtig mit ihnen umgeht.

Die Gemeinde Pettendorf selbst wurde für ihre Nachhaltigkeit ausgezeichnet, weshalb es dem Team der Einrichtung besonders am Herzen liegt, auf diese auch außerhalb des Projektes im Alltag der Krippe zu achten. Der Müll wird nach Papier, Restmüll und Plastik getrennt,



im Dorfladen der Gemeinde wird regional eingekauft und im Garten der Krippe finden sich neben den Nistkästen und Insektenhotels auch Ohrwurm- und Fledermauskästen. Hierbei arbeitet die Einrichtung mit dem OGV Pettendorf zusammen, bei dem sie Nistkästen und co. gekauft hat.

Die Einrichtung freut sich sehr über die Auszeichnung und möchte auch im nächsten Jahr mit einem Projekt an der „ÖkoKids“-Auszeichnung teilnehmen sowie die Themen Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit

weiter mit den Kindern behandeln. Weitere Informationen zur Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ erhalten Sie bei Einrichtungsleitung Dilan Bekler unter (09409) 862309.

Wir wünschen allen Kindern, ihren Eltern und allen Leserinnen und Lesern von „Pettendorf aktuell“ ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Der Schützenverein
Edelweiß  **Pettendorf**
wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest  **und viel**
Kraft und Gesundheit im  **neuen Jahr.**

Christian Haas

HC-Druck
Keltenstraße 33 · 93186 Kneiting

Telefon (09 41) 8 23 67
Telefax (09 41) 8 23 68
Mobil (01 76) 23 18 82 50
eMail info@offset-haas.de
Internet www.offset-haas.de




Ein besinnliches Weihnachtsfest,
etwas Ruhe und Freude,
spannende Momente,
Glück und Erfolg,
vor allem Gesundheit für das kommende Jahr
wünschen Ihnen

Christian Haas mit Team aus Kneiting


Wir sind auch 2022 gerne für Sie da!

Ihr regionaler Profi

**Gas, Wasser
Heizung & Solar**



Ein glückliches und frohes Weihnachtsfest,
einen guten Start im Neuen Jahr
verbunden mit herzlichem
Dank für die Zusammenarbeit
wünscht

 **Helmut Weldin** samt Mitarbeitern

Meisterbetrieb Helmut Weldin
Kapellenplatz 2 • 93186 Kneiting
Telefon (09 41) 85 00 804 • Telefax (09 41) 290 83 73
Mobil (01 51) 112 34 185

Ihr Fachbetrieb mit REWAG-Zulassung

„Nesthäkchen“

Der Nikolaus begeisterte mit vielen Leckereien



Auch in diesem Jahr stattete der heilige Nikolaus den Kleinen der Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ wieder einen Besuch ab.

Bei Kinderpunsch und Plätzchen haben die Kinder und Betreuerinnen in der Johanniter-Kinderkrippe "Nesthäkchen" schon auf den Nikolaus gewartet. Bereits in der Woche zuvor hatten sie sich intensiv mit dem Nikolaus und seinen Symbolen beschäftigt. Die Freude war daher umso größer, als nun der Nikolaus selbst zu Besuch kam. Für jedes Kind und auch für das Personal gab es ein Säckchen, gefüllt mit Leckereien. Die Kinder bedankten sich musikalisch für das Geschenk und sangen dem Nikolaus das Lied "Lasst uns froh und munter sein".

"Großer Dank gilt dem Elternbeirat, der diesen tollen Nikolausbesuch für uns organisiert hat", sagte Einrichtungsleiterin Dilan Bekler.

Weitere Informationen zur Johanniter-Kinderkrippe "Nesthäkchen" Pettendorf gibt es bei Dilan Bekler unter (09409) 862309.



Friedenslicht leuchtet im Landkreis

„Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“ – unter diesem Motto steht im Jahr 2021 die Aktion Friedenslicht. Seit 1986 wird das Friedenslicht jedes Jahr von einem Kind an der Flamme der Geburtsgrötze Jesu in Bethlehem entzündet und von dort in einer Lichtstafette als Symbol der Hoffnung und des Friedens in der ganzen Welt verteilt. Am 14. Dezember nahm Landrätin Tanja Schweiger das Friedenslicht im Landratsamt von Monika Hofer, Jugendbildungsreferentin Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Regensburg, und Theresa Preißl, PSG-Mitglied der Diözesenleitung, entgegen. „Jeder ist ein Teil von einem Netz“, so Monika Hofer bei der Übergabe.

„Das Friedenslicht steht für unsere Hoffnung auf Frieden über Grenzen hinweg. Es soll die Menschen erinnern, sich für den Frieden einzusetzen – ob im alltäglichen Miteinander, in der Familie, im Beruf

oder in der Freizeit. Ich freue mich, dass das Friedenslicht nun auch wieder bei uns im Landratsamt leuchtet und dass ich es weitergeben konnte“, so Landrätin Tanja Schweiger.

Weil das Friedenslicht an möglichst vielen Orten leuchten soll, hat es Regensburgs Landrätin an Martin Steinkirchner, Vorstand Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Ostbayern, und Andreas Denk, Marketingleiter und Pressesprecher Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Ostbayern, weitergegeben. Beide waren anlässlich ihres mittlerweile traditionellen Vorweihnachtsbesuchs im Rahmen der Aktion „Weihnachtstrucker“ im Landratsamt zugegen. Beim anschließenden Besuch bei der Integrierten Leitstelle (ILS) übergab Landrätin Tanja Schweiger das Friedenslicht außerdem an Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer.

Landratsamt - Pressestelle



Allen Geschäftspartnern und Bekannten wünschen
wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Bürogemeinschaft

Dipl.-Finanzwirt (FH) Karl Huf
Steuerberater

Tätigkeitsbereiche:

- ✓ Est-Erklärungen
- ✓ Lst-Jahresausgleich
- ✓ Buchhaltungsarbeiten
- ✓ Lohnabrechnungen
- ✓ Erstellung von Jahresabschlüssen und Gewinnermittlungen
- ✓ Erstellung von Schenkungssteuer und Erbschaftssteuer
- ✓ Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung:
 - Beratung bei Unternehmensnachfolge

Rechtsanwalt Christian Huf

Interessenschwerpunkte:

- ✓ Erbrecht
- ✓ Steuerrecht
- ✓ Verkehrsrecht
- ✓ Forderungseinzug
- ✓ Mietrecht
- ✓ Familienrecht

Gemeinsame Kanzlei:

Weißenburgstraße 13 (Parkplätze im Hof)
93055 Regensburg
Telefon 09 41 / 4 70 18 oder 4 70 19





Freiwillige Feuerwehr



Abschied und Neubeginn

Zum Jahresende dürfen wir erneut zwei „Funkenhupfa“ an die Jugendfeuerwehr Pettendorf übergeben.

Seit der Gründung der Kinderfeuerwehr im Jahr 2015 wurde bereits ein Dutzend Kinder in die Jugendgruppe übernommen. Wegen der aktuellen Situation ist leider keine feierliche Übergabe möglich, deshalb trafen wir uns in einem kleinen Rahmen im Gerätehaus, um Moritz und Lukas aus der Kinderfeuerwehr

zu verabschieden und in der Jugendfeuerwehr willkommen zu heißen.

Lieber Moritz, lieber Lukas, wir haben gemeinsam viel erlebt, gelernt und gelacht und es hat uns immer viel Spaß mit euch gemacht! Nun wünschen euch ganz viel Freude, Spaß und Erfolg als Mitglieder der Jugendfeuerwehr!

Das Team der „Funkenhupfa“

Mit viel Zuversicht und Motivation ins neue Jahr

Obwohl schon das zweite schwierige Jahr hinter der Feuerwehr Pettendorf liegt, blickt diese nun zuversichtlich ins neue Jahr.

Viele Termine und Veranstaltungen wurden 2020 und 2021 abgesagt, auch der Jahresanfang 2022 beginnt holprig. Die Jahreshauptversammlung, welche traditionell am 06. Januar stattfindet, wird in den April verschoben und das Schlachtfest im Januar fällt wiederum der Corona-Pandemie zum Opfer.

Trotz alledem versucht die Freiwillige Feuerwehr Pettendorf im neuen Jahr wieder halbwegs Normalität einkehren zu lassen.

Um im Notfall auch 2022 wieder professionell Hilfe gewährleisten zu können, wird die aktive Abteilung den Übungsbetrieb auf 100% hochfahren. Dies ist auch dringend notwendig, da viel Wissen und Routine wieder aufgefrischt, die Technik wieder verinnerlicht und die Abläufe eines Einsatzes wieder automatisiert werden müssen. Je nach Pandemie-Lage sind wieder unterschiedliche Formen der Übungen geplant. Präsenztermine, Online, kleinere Gruppen zu mehr Terminen, Einzelschulungen: Es werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft.

Auch die Kinder- und Jugendarbeit soll, soweit wie möglich, wieder in einem normalen Rahmen stattfinden. Gerade dieser für die Zukunft der FF so wichtige Bereich war teilweise komplett auf Null heruntergefahren.

Zusätzlich darf das Vereinsleben natürlich nicht zu kurz kommen. Im neuen Jahr stehen, natürlich unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln, einige Termine an. Als Start

ins neue Jahr findet diesmal nicht die Jahreshauptversammlung statt, sondern die Christbaumsammelaktion am 8. Januar. Gleich anschließend ist im Februar ein Ski-ausflug ins Alpbachtal terminiert, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Auch das Johannfeuer im Juni wird endlich wieder stattfinden.

Eine der größten Herausforderungen für die FF Pettendorf wird es aber sein, als Patenverein der Jägerheim-schützen, die ihr übertragenen Aufgaben pflichtgemäß zu erfüllen. Alle Termine sind im Terminkalender der Gemeinde zu finden.

Die Freiwillige Feuerwehr Pettendorf blickt gespannt, aber optimistisch ins neue Jahr und bedankt sich sowohl bei den Spenderinnen und Spendern, als auch bei der kompletten Bevölkerung für die Unterstützung der vergangenen zwei Jahre.

Danke sagen wir auch an unsere Feuerwehrdienstleistenden, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind, ihren Dienst am Nächsten zu leisten. Auch den Verantwortlichen im Bereich aktiver Mannschaft, Kinder- und Jugendarbeit und Verein gilt ein großer Dank, welche die Feuerwehr durch diese unruhige Zeit mit absoluter Ruhe und Gelassenheit durchgesteuert haben.

Die Freiwillige Feuerwehr Pettendorf wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Für Informationen oder Anmeldungen zu Terminen, Veranstaltungen sind wir jederzeit unter info@feuerwehr-pettendorf.de für Sie erreichbar.

Tobias Manz

CHRISTBAUM-SAMMELAKTION

**SAMSTAG
08.01.**

**JUGENDFEUERWEHR
PETTENDORF**

Jedes Jahr stellt sich die Frage: Wohin mit dem Christbaum?

Auch heuer sammelt die Jugendfeuerwehr in Teilen der Gemeinde die Christbäume ein! Dazu einfach die Christbäume bis 10 Uhr an den Straßenrand stellen und wir holen sie im Laufe des Tages ab!

Natürlich freuen wir uns über eine kleine Spende, die direkt der Jugendfeuerwehr zu Gute kommt!

Die Aktion findet statt in Pettendorf, Neudorf, Schwetendorf, Reifenthal, Aichahof, Hinterberg, Günzenried, Hummelberg, Adlersberg, Eibrunn, Ried und Eichenbrunn!



Freiwillige Feuerwehr Pettendorf
Hauptstraße 29a, 93186 Pettendorf
www.feuerwehr-pettendorf.de



**Die Feuerwehr
Pettendorf
wünscht
frohe Weihnachten
und ein gesundes
glückliches
Jahr 2022!**

Silvester: Tipps für ein sicheres Fondue

Zunächst das Wichtigste in Kürze:

- Rohe und gegarte Fleischstücke sollten nicht auf den gleichen Tellen liegen
- Falls das Fett brennt: Nicht mit Wasser löschen!

Einkauf

Beim Festessen zum Jahresende soll es meist etwas Besonderes sein. Mit Fleisch aus tiergerechter Haltung gönnen Sie sich etwas Gutes und setzen ein Zeichen für den Schutz der Tiere. Neben Biofleisch gibt's im Handel Schweine- und Hühnerfleisch gekennzeichnet mit dem Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbunds. Etliche Lebensmittelhändler geben auf den Verpackungen von Frischfleisch eine Zahl für die Tierhaltungsform an: Haltungsformen 3 ("Außenklima") und 4 ("Premium") bieten den Tieren deutlich verbesserte Lebensbedingungen.

Wichtig: Achten Sie beim Kauf und bei der anschließenden Lagerung auf eine durchgehende Kühlung.

Lagerung

Wird verpacktes Fleisch aus dem Supermarkt länger als einen Tag im Kühlschrank aufbewahrt, muss die



auf der Packung empfohlene Kühltemperatur von meist zwei Grad eingehalten werden. Sonst verliert das Mindesthaltbarkeitsdatum seine Gültigkeit. Loses Fleisch von der Bedientheke sollten Sie erst am Tag der Zubereitung oder maximal einen Tag vorher kaufen. Wollen Sie es länger lagern, sollten Sie die lose Ware besser einfrieren. Wegen der längeren Haltbarkeit ist der Griff zu verpackter Ware dann eher zu

empfehlen. Achtung: Rohes Fleisch darf nie in Berührung kommen mit anderen Lebensmitteln, die nicht mehr erhitzt werden! Besondere Vorsicht ist im Umgang mit rohem Geflügelfleisch geboten: Dieses ist besonders häufig mit krankheitserregenden Bakterien belastet und sehr leicht verderblich!

Vorbereitung in der Küche

Das rohe Fleisch fürs Fondue sollte erst kurz vor dem Brutzelspaß aus dem Kühlschrank genommen werden. Es sollte auch nicht lange ungekühlt auf dem Tisch stehen. Deshalb zunächst eine kleine Menge auf den Tisch stellen und bei Bedarf für Nachschub aus dem Kühlschrank sorgen! Falls die Hände mit rohem Fleisch in Berührung gekommen sind, sollten sie gründlich gewaschen und abgetrocknet werden, bevor etwas anderes angefasst wird.

Zubereitung und Genuss am Tisch

Verwenden sie extra Teller für die rohen Fleischstücke! Auf keinen Fall darf das Fonduefleisch im Rohzustand mit Salat, Brot, gegartem Fleisch oder anderen Leckereien auf dem Tisch in Kontakt kommen. Denn dabei könnten Bakterien übertragen werden, die dann ohne weitere Erhitzung zu schweren Lebensmittelinfektionen führen könnten. Garen Sie das Fleisch im Fonduepfopf gut durch! Der beim Anschneiden austretende Fleischsaft darf nicht mehr blutig sein. Von derart durchgegartem Fleisch geht kein Infektionsrisiko mehr aus.

Resteverwertung

Reste von rohem Fleisch, die ungekühlt auf dem Tisch standen, sollten am besten noch am selben Abend durchgegart werden. So können die Fleischstücke noch zwei bis drei Tage unbedenklich im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Falls es brennt

Um heiße Spritzer zu vermeiden, sollte der Fonduepfopf nur zur Hälfte mit Fett oder Brühe gefüllt werden. Flüssiges Fett im Topf darf nicht aus den Augen gelassen werden, da sich überhitztes Fett entzünden kann. Falls dies passiert: Brennendes Fett niemals mit Wasser löschen, denn dadurch besteht die Gefahr einer Fettexplosion! Zweckmäßiger ist es, die Flammen mit einem Topfdeckel oder Backblech zu ersticken.

Quelle:

www.verbraucherzentrale.de

Unser Beruf ist einer der schönsten, die es gibt, denn wir sorgen dafür, dass Sie uns lächelnd wieder verlassen.



DR. MED. DENT. JUDITH WEISS

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

www.zahnarztpraxis-dr-weiss.de

Hauptstraße 27a - 93186 Pettendorf - Tel.: (09409) 861430

Der OGV Pettendorf

wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Kraft im neuen Jahr.

Bleiben Sie gesund.



Rödl

Holzhandel und Bau-Elemente

Am Kramerberg 5 Tel.: 09474/1089

92287 Emhof Fax.: 09474/1499

*Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten
und ein gesundes
und glückliches neues Jahr*

Wir führen in unserem Sortiment:

Wintergärten	Holz- und Kunststoffenster
Bau- und Leimholz	Haus- und Zimmertüren
Insektenschutzgitter	Decken- und Wandverkleidungen
Holz- und Parkettböden	Korkböden
Befestigungsmaterial	Holztreppen
Balkongeländer	Terrassenbeläge



Josef Schmalzbauer

MEISTERBETRIEB

Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten

Waldweg 1 - Neudorf - 93186 Pettendorf - Tel. 0 94 09-26 13 - Fax 0 94 09-22 25



**Besinnliche
Weihnachtsfeiertage
und alle guten Wünsche
für ein glückliches Jahr 2022.
Bleiben Sie gesund!**

über
40 Jahre

DER KÜCHEN SPEZIALIST

BIEDERER GmbH

HOLZGARTENSTRASSE 13
93059 REGENSBURG
Tel: 0941 / 4 13 33 - Fax 0941 / 4 25 24
info@der-kuechenspezialist-biederer.de
www.der-kuechenspezialist-biederer.de
Geschäftsführer:
Dagmar Biederer, Johannes Fottner

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag geschlossen
Di., Mi., Fr. 9.30 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pettendorf aktuell

Das Monatsmagazin für Pettendorf



**Wo Nachrichten
zu Hause sind!**

Ihr Werbeauftritt ist unsere Aufgabe!
Wir gestalten Ihre Anzeigen und
Firmenpräsentationen.

Und so erreichen Sie uns:
Telefon (09409) 1461 - E-Mail: ctkreissl@r-kom.net